

Amtsblatt

Verantwortlich für den amtlichen Teil:

Bürgermeister Florian Pfitscher • 88367 Hohentengen
Tel. 0 75 72 / 76 020 • Fax 76 02 250 • www.hohentengen-online.de

Verantwortlich für den Anzeigenteil/Druck:

Primo-Verlag • Anton Stähle GmbH & Co. KG • Meßkircher Straße 45 • 78333 Stockach
Tel. 0 77 71/ 93 17 -11 • Fax 93 17 -60
E-Mail: anzeigen@primo-stockach.de • Homepage: www.primo-stockach.de

Redaktionsschluss für den redaktionellen Teil:

Dienstag bis 9 Uhr an info@hohentengen-online.de • ausgenommen vorgez. Redaktionsschluss



Freitag, 06. Juni 2025 • 49. Jahrgang • Nummer 23

WOCHENENDDIENST

Arzt, Apotheke, Sozialstation:

Allgemein ärztlicher Notdienst:

Am **Wochenende und feiertags** (8.00 bis 19.00 Uhr) ist die Allgemein-ärztliche Bereitschaftspraxis im Krankenhaus Sigmaringen zuständig. Telefonisch erreichbar über die Leitstellenvermittlung: **Tel. 116 117**

Kinder- und Jugendärztlicher Notdienst **Tel. 116 117**

Notfallpraxis, Oberschwabenklinik GmbH, Elisabethenstr.15, 88212 Ravensburg

Samstags, Sonn- und Feiertags:
09.00 Uhr - 13.00 Uhr / 15.00 Uhr - 19.00 Uhr **Tel. 0751-870**

Augenärztlicher und HNO Bereitschaftsdienst **Tel. 116 117**

Zahnärztlicher Notfalldienst **Tel. 0761-120 120 00**

Bei lebensbedrohenden Notfällen: Notarzt unter **Tel. 112**

Apotheke: Der Dienst dauert jeweils (24 Stunden) von 8.30 Uhr bis 8.30 Uhr
Samstag, 07.06.2025

Neue Apotheke am Schloß, Sigmaringen, Tel. 07571 684494

Pfingstsonntag, 08.06.2025
Schwaben Apotheke, Bad Saulgau, Tel. 07371 8138

Pfingstmontag, 09.06.2025
Apotheke St. Michael, Hohentengen, Tel. 07572 711 588

Die Apotheke St. Michael in Hohentengen hat samstags von 8.30 Uhr - 12.30 Uhr geöffnet! Weitere Infos: <https://www.lak-bw.de/service/patient/apothekennotdienst/schnellsuche.html>

Forstrevier Bad Saulgau, Herr Harald Müller **Tel. 07572-606808**

Hospizverein Mengen e.V.

Begleitung von sterbenden und schwerstkranken Personen und ihrer Angehörigen; Einsatzleitung **Tel. 0174-9784636**

Sozialstation St. Anna Hohentengen

Häusliche Kranken- und Altenpflege, Familienpflege, Haushaltshilfen, Hausnotruf 24 Std. Rufbereitschaft: **Tel. 07572-76293**

Information & Beratung rund um das Thema „Pflege“

Pflegestützpunkt Landkreis Sigmaringen **Tel. 07572-7137-431**
Hofstraße 12, 88512 Mengen, Telefax: -289 oder pflegestuetzpunkt@lrasig.de

Sozialpunkt Göge

Hauptstraße 6, Hohentengen
Öffnungszeiten Mo. bis Fr. von 10.00 bis 11.00 Uhr **Tel. 07572-4958810**
buero@sozialpunkt-goege.de

Caritas Zentrum Bad Saulgau, Kaiserstraße 62 **Tel. 07581-906496-0**

Sozial- und Lebensberatung, kath. Schwangerschaftsberatung, psychol. Ehe- und Paarberatung, christl. Patientenvorsorge, Hilfen im Alter

Hebammensprechstunde

Kostenlose Einzelberatung (ohne Terminvereinbarung).

Sigmaringen: dienstags 9.00 bis 11.30 Uhr und donnerstags von 9.00 bis 11.30 Uhr, im Hauptgebäude des Landratsamtes Sigmaringen, Hohenzollernstr. 12, 72488 Sigmaringen

Bad Saulgau: montags 9.00 bis 11.30 Uhr und freitags 9.30 bis 11.30 Uhr im Haus Rosengarten, Kaiserstraße 62, 88348 Bad Saulgau **Tel. 07581-90649617**

Pfullendorf: mittwochs 9.00 bis 11.30 Uhr im Alno Park (EG), Heiligenberger Straße 47, 88630 Pfullendorf
Infos: www.landkreis-sigmaringen.de/hebammensprechstunde

Haushalts-, Familien- und Betriebshilfe

Maschinenring Alb-Oberschwaben e.V. – 88356 Ostrach
E-Mail u.reiter@mr-ao.de oder **Tel. 07585-9307-11**

Telefonseelsorge (www.telefonseelsorge.de) **Tel. 0800-1110222**

Zuhören für Familien (rund um die Uhr) **Tel. 0170-2208012**

Berater/Therapeuten von Beratungsstelle für Kinder und Jugendliche bei sexueller Gewalt, Beratungsstelle Häusliche Gewalt, Suchtberatung Ehe- und Lebensberatungsstelle und Haus Nazareth

Notruf 110, Feuerwehr 112 – Gas-Stördienst, Tel. 0800 082 45 05
Stördienst Netze BW Tel. 0800 362 94 77

AMTLICHE BEKANNTMACHUNGEN

Der Bürgermeister informiert:

Zu Gast bei Freunden – 25 Jahre Gemeindepartnerschaft mit dem Coeur de Combrailles

Vom 29. Mai bis zum 1. Juni 2025 feierten wir das 25-jährige Bestehen unserer Gemeindepartnerschaft mit dem Coeur de Combrailles in Frankreich – ein bewegendes Jubiläum, das wir gemeinsam mit unseren französischen Freunden in St. Gervais d'Auvergne begehen durften. Organisiert wurde die Jubiläumsfahrt vom Partnerschaftsverein Hohentengen-Göge, dem für sein unermüdliches Engagement großer Dank gebührt.

Ein besonderer Dank gilt Karl-Heinz Bleicher, der die Reise mit großem Einsatz hervorragend organisiert hat und sich seit Jahrzehnten mit Herzblut für die deutsch-französische Freundschaft starkmacht. Sein Wirken ist ein wesentlicher Baustein dieser lebendigen Partnerschaft.

Nach der herzlichen Begrüßung durch den Bürgermeister von St. Gervais Herrn Jean-Claude Gaillard am Ankunftstag klang der Abend bei einem gemütlichen Beisammensein mit den Gastfamilien aus. Der Freitag stand ganz im Zeichen einer Rundfahrt durch die Gemeinden der Coeur de Combrailles – eine wunderbare Gelegenheit, Land und Leute kennenzulernen und Einblicke in das Leben unserer französischen Freunde zu gewinnen.

Höhepunkt der Reise waren die Feierlichkeiten am Samstag in der Halle Coeur de Combrailles. Nach den offiziellen Festreden ging die Veranstaltung in einen geselligen Teil über, der musikalisch und tänzerisch von der Gruppe *Crouzadoux* begleitet wurde. Bis in den späten Abend wurde gemeinsam gefeiert, gelacht und getanzt – ein Ausdruck echter Verbundenheit über Grenzen hinweg.

Am Sonntagmorgen hieß es Abschied nehmen. Der Abschied fiel nicht leicht, denn wir wurden ebenso herzlich verabschiedet, wie wir empfangen wurden. Diese Fahrt war mehr als ein Jubiläum – sie war ein klares Zeichen für gelebte Völkerverständigung und ein starkes Plädoyer für ein vereintes Europa, das auf Austausch, Respekt und Freundschaft gründet – gerade in Zeiten, in denen nationale Egoismen wieder erstarken.

Ich lade alle Bürgerinnen und Bürger herzlich ein, sich im Partnerschaftsverein Hohentengen-Göge zu engagieren. Denn Freundschaft und Partnerschaft lebt vom Mitmachen. Lassen Sie uns gemeinsam ein starkes Zeichen für ein geeintes Europa setzen – im Kleinen wie im Großen.

Ihr
Florian Pfitscher,
Bürgermeister



verschiedene Festredner



Francoise Walczak und Karl-Heinz Bleicher mit dem Geschenk des Partnerschaftsvereins Göge-Hohentengen, welches Johannes Müller in mühevoller Arbeit in mehr als 250 Stunden aus über 50.000 Pailletten gefertigt hat



Die französischen Freunde halten das Geschenk des Gögerner Partnerschaftsverein (Foto: Bürgermeister Pfitscher)



Die Bürgermeister von Hohentengen und St. Gervais d'Auvergne tauschen Abschiedsgeschenke



Zum Abschluss ein Gruppenfoto mit den französischen Freunden (Fotos: Johannes Müller)

Redaktionsschluss für das Amtsblatt Woche 25/2025 ist am

Montag, 16.06.2025 um 13.00 Uhr

Später eingehende Texte können nicht mehr berücksichtigt werden.

Wir bitten um Beachtung.

Informationen für Bauherren – Umgang mit Niederschlagswasser

Für Bauherren besteht bei Neu- und Erweiterungsbauten seit einigen Jahren die Verpflichtung, das auf dem Grundstück anfallende Niederschlagswasser schadlos zu beseitigen. Das bedeutet, dass Regenwasser von Dach- und Hofflächen etc. nicht wie früher einfach in den Ortskanal eingeleitet werden darf. Es muss stattdessen auf dem Grundstück versickert werden oder – wenn die Möglichkeit hierzu besteht – in ein oberirdisches Gewässer eingeleitet werden. Auf diese Weise bleibt der hier anfallende Regen für die Neubildung von Grundwasser erhalten. Außerdem werden die Abwasserentsorgungseinrichtungen nicht mit sauberem Wasser „belastet“. Zur sogenannten schadlosen Beseitigung sind in der Regel auf dem Grundstück Sickermulden anzulegen. In diesen Mulden wird das Regenwasser über eine mindestens 30 cm starke mit Rasen bewachsene Oberbodenschicht versickert, so dass mögliche Verunreinigungen herausgefiltert werden. Zur Vermeidung von Verunreinigungen an eigenen oder fremden Gebäuden ist ein ausreichender Abstand der Mulde zu diesen einzuhalten.

Oftmals zeigt sich, dass beim Anlegen der Sickeranlagen verschiedene Fragestellungen auftauchen. Wir empfehlen, bei Unklarheiten vor Umsetzung der Maßnahme mit der Gemeindeverwaltung Kontakt aufzunehmen. Wir beraten gerne dazu. Auf diese Weise können böse Überraschungen, welche auch Auswirkungen auf die Abwassergebühr haben können, vermieden werden. Informationen erhalten Sie auf dem Rathaus bei Herrn Bea, Tel. 07572/7602-213, bea@hohentengen-online.de oder Frau Stulp, 07572/7602-304, stulp@hohentengen-online.de.

Entwicklungsprogramm Ländlicher Raum (ELR)

Ausschreibung Jahresprogramm 2026

Das Ministerium für Ernährung, Ländlichen Raum und Verbraucherschutz (MLR) hat das Jahresprogramm 2026 zum Entwicklungsprogramm Ländlicher Raum (ELR) mit Bekanntmachung vom 23. Mai 2025 im Staatsanzeiger ausgeschrieben.

Das ELR

Mit dem ELR bietet das Land Baden-Württemberg ein umfassendes Förderangebot für die strukturelle Entwicklung ländlich geprägter Dörfer und Gemeinden. Gefördert werden Projekte, die lebendige Ortskerne erhalten, zeitgemäßes Wohnen und Arbeiten ermöglichen, eine wohnortnahe Versorgung mit Waren und Dienstleistungen sichern sowie zukunftsfähige Arbeitsplätze schaffen. Ziel des Jahresprogramms 2026 ist es, Impulse zur innerörtlichen Entwicklung und Aktivierung der Ortskerne zu setzen und dabei auch den Klimaschutz zu berücksichtigen. Daher wird die Nutzung vorhandener Bausubstanz besonders gefördert.

Neubauprojekte in den Förderschwerpunkten Wohnen/Innenentwicklung, Arbeiten und Gemeinschaftseinrichtungen sind nur förderfähig, sofern die Tragwerkskonstruktion überwiegend aus einem CO₂-speichernden Material (in der Regel ist dies der Baustoff Holz) besteht.

Zuwendungsempfänger können neben den Kommunen beispielsweise auch Vereine, Unternehmen und Privatpersonen sein.

Wo liegen die Förderschwerpunkte?

Im Förderschwerpunkt Grundversorgung steht die Sicherung der örtlichen **Grundversorgung** mit Waren und Dienstleistungen des täglichen bis wöchentlichen Bedarfs im Vordergrund. Gefördert werden unter anderem Dorfgasthäuser, Dorfläden, Metzgereien und Bäckereien. Zur Grundversorgung können auch Arztpraxen, Apotheken und andere Dienstleistungen im Gesundheitsbereich gehören. Investitionen von Kleinunternehmen der Grundversorgung und für Einrichtungen für lokale Basisdienstleistungen können mit einem Fördersatz von bis zu 30 % (ggf. 35 % bei zusätzlichem CO₂-Speicherzuschlag) gefördert werden.

Im Förderschwerpunkt Wohnen/Innenentwicklung werden die Erhaltung und Stärkung der Ortskerne insbesondere durch Umnutzung vorhandener Bausubstanz, Maßnahmen zur Erreichung zeitgemäßer Wohnverhältnisse (umfassende Modernisierungen), Verbesserung des Wohnumfeldes, Entflechtung unverträglicher Gemengelagen sowie die Neuordnung mit Baureifmachung von Grundstücken gefördert. Der Neubau von Einfamilienhäusern ist nicht förderfähig. Bei eigengenutzten wohnraumbezogenen Projekten liegt der Regelfördersatz bei 30 %. Der Höchstbetrag pro Wohneinheit beträgt bei Modernisierungen, Umbauten und Aufstockungen max. 50.000 €, bei Umnutzungen bis zu 60.000 €. Der Neubau von eigengenutzten Wohneinheiten in Mehrfamilienhäusern wird mit bis zu 30.000 € pro eigengenutzter Wohneinheit gefördert. Für den Förderschwerpunkt Wohnen/Innenentwicklung wird etwa die Hälfte der im Jahresprogramm 2026 zur Verfügung stehenden Mittel eingesetzt. Auch in den an den Ortskern angrenzenden Baugebieten (bis zur Erschließung in den 70er-Jahren) ist die Förderung möglich.

Im Förderschwerpunkt **Arbeiten** werden vorrangig Projekte von kleinen und mittleren Unternehmen (mit bis zu 100 Mitarbeitern) unterstützt, die zum Erhalt der dezentralen Wirtschaftsstruktur sowie zur Sicherung und Schaffung von zukunftsfähigen Arbeitsplätzen beitragen. Zudem werden Vorhaben gefördert, die zur Umnutzung oder Weiterentwicklung vorhandener Bausubstanz beitragen. Auch die Verlagerung von Unternehmen bei störender Nutzungsmischungen im Ortskern ist ein wichtiges Förderziel. Unternehmensinvestitionen können mit einem Fördersatz von bis zu 15 % gefördert werden.

CO₂-Speicherzuschlag

Wer bei Projekten überwiegend ressourcenschonende, CO₂ bindende Baustoffe im Tragwerk wie z.B. Holz einsetzt, kann einen Förderzuschlag von 5 % auf den Regelfördersatz und eine erhöhte Maximalförderung bekommen, sofern dies nach beihilferechtlichen Bestimmungen der EU möglich ist.

Antragsverfahren

Anträge auf Aufnahme in das Förderprogramm können ausschließlich von den Städten/Gemeinden gestellt werden. Diese Aufnahmeanträge enthalten die von der Gemeinde positiv bewerteten privaten Projekte.

Daher ist es notwendig, dass die Unterlagen zu den privaten Projekten bis spätestens 31.08.2025 bei der Gemeinde vorliegen.

Sollten Sie ein Projekt planen, für das eine Förderung in Frage kommen könnte, so wenden Sie sich Wirtschaftsförderer Alexander Leitz, Tel. 0162 772 7792, E-Mail: leitz@verwaltung-wirtschaft.de, um die erforderlichen Unterlagen abzustimmen.

Das MLR entscheidet im Frühjahr 2026 über die Aufnahme in das ELR. Es können nur Projekte zur Förderung vorgeschlagen werden, die vor der Programmentscheidung nicht begonnen sind. Nach erfolgter Aufnahme ist das Vorhaben grundsätzlich noch im Jahre 2026 zu beginnen.

Weitere Informationen über die Fördervoraussetzungen, die Förderhöhe und das Verfahren zur Antragstellung finden Sie unter https://mlr.baden-wuerttemberg.de/de/unsere-themen/laendlicher-raum/foerderung/elr_oder_unterhttps://rp.baden-wuerttemberg.de/themen/land/elr/seiten/elr-antragstellung/

Übungen der Bundeswehr

Vom **10.06. bis 13.06.2025** finden Übungen der Bundeswehr auf den Gemarkungen Hohentengen/Mengen/Scheer statt.

Wir bitten die Bevölkerung um Beachtung und besondere Vorsicht.

Amtliche Bekanntmachung

Gemeindeverwaltungsverband Mengen (GVV Mengen)

Vierte Änderung des Flächennutzungsplanes des GVV Mengen

Aufstellungsbeschluss nach § 2 Abs. 1 BauGB und frühzeitige Beteiligung der Öffentlichkeit nach § 3 Abs. 1 BauGB zum Vorentwurf

Die Verbandsversammlung des Gemeindeverwaltungsverbandes Mengen (Stadt Mengen, Gemeinde Hohentengen, Stadt Scheer) hat in ihrer öffentlichen Sitzung am 14.01.2025 die Aufstellung der 4. Änderung des Flächennutzungsplanes sowie die frühzeitige öffentliche Auslegung gemäß § 3 Abs. 1 BauGB und die frühzeitige Beteiligung der Träger öffentlicher Belange gemäß § 4 Abs. 1 BauGB beschlossen.

Ziel der Änderung ist die Ausweisung eines Sondergebietes für Photovoltaik (Agri-PV) in Hipfelsberg auf der Gemarkung Ennetach, Gemeinde Mengen. Der Geltungsbereich umfasst 1 Änderungsbereich sowie 6 Berichtigungen.

Der Planentwurf mit Begründung und Umweltbericht liegt in der Zeit **vom 02.06.2025 bis einschließlich 11.07.2025** im Rathaus der Stadt Mengen (Hauptstraße 90, 88512 Mengen) Zimmer 15, im Rathaus der Gemeinde Hohentengen (Steige 10, 88367 Hohentengen) Zimmer 2.13 und im Rathaus der Stadt Scheer (Hauptstraße 1, 72516 Scheer) Zimmer 11, während der allgemeinen Öffnungszeiten zu jedermanns Einsicht öffentlich aus.

Weiterhin können die Unterlagen auch auf der Internetseite der Stadt Mengen

http://www.mengen.de/de/bauen-wohnen/bauen/03_bauleitplanung.php

abgerufen werden.

Die Öffentlichkeit kann sich in diesem Zeitraum über die allgemeinen Ziele und Zwecke sowie die wesentlichen Auswirkungen der Planung informieren. Gleichzeitig besteht Gelegenheit zur Äußerung und zur Erörterung der Planung.

Zeitgleich finden die frühzeitige Beteiligung der Träger öffentlicher Belange gem. § 4 Abs.1 BauGB statt.

Es wird darauf hingewiesen, dass zur Bearbeitung abgegebener Stellungnahmen die angegebenen personenbezogenen Daten auf Grundlage von § 4 Landesdatenschutzgesetz Baden-Württemberg (LD SG) gespeichert werden. Die abwägungsrelevanten Inhalte der vorgebrachten Stellungnahmen werden anonymisiert aufbereitet und den zuständigen Gremien in teils öffentlichen Sitzungen vorgelegt.

Mengen, den 22.05.2025

gez.

Philip Schwaiger
Verbandsvorsitzender



**CHRISTLICHE SOZIALSTIFTUNG
HOHENTENGEN**

„Die Bürgerstiftung der Göge“

Der SozialPunkt lädt ein:

Mittwoch, 11.06.2025

9.00 Uhr

Gottesdienst mit anschließendem **Kaffee-Treff** im Alten Amtshaus

Montag, 16.06.2025

14.00 Uhr

„Auf a Schwätzle“ im Alten Amtshaus. Bei Kaffee und Kuchen wird geredet, gesungen, gelacht, man kann Handarbeiten oder ein Tischspiel allein oder mit anderen spielen.

Ein magisches Dankeschön am Ehrenamtstag

Der Förderverein der Christlichen Sozialstiftung lud am 23. Mai 2025 seine ehrenamtlichen Helferinnen und Helfer zu einem geselligen Ehrenamtsnachmittag in das alte Amtshaus ein. Der Ehrenamtsnachmittag ist ein Nachmittag zum Dank für all die fleißigen Menschen, ohne die die Sozialstiftung ihre Aufgabe nicht erfüllen könnte. Seien es die Fahrer und Begleitpersonen, die unsere nicht mobilen Mitbürger abholen, sei es der Besuchsdienst, der wertvolle Zeit und Aufmerksamkeit den Bewohnern des Pflegeheims schenkt oder seien es diejenigen, die sich den die in der Göge lebenden geflüchteten Menschen annehmen: Dank ihres Engagements bleibt die Göge eine achtsame Gemeinde, die vor allem die Mitbürger im Blick hat, die in unserer schnelllebigen Zeit – mit immer mehr Technik und Digitalisierung – häufig am Rand der Gesellschaft übersehen werden.

Von Anfang an dabei

Vier unserer fleißigen Mitarbeiter haben wir an diesem Nachmittag verabschiedet:

Edwin Gröber sowie **Martin Hauser** waren viele Jahre als Fahrer im Dienst der Christlichen Sozialstiftung tätig: In dieser Zeit haben sie unzählige Fahrgäste zum Gottesdienst oder zu verschiedenen Veranstaltungen und wieder nach Haus gebracht. Mit ihrer Zuverlässigkeit und ihrer freundlichen Art waren sie bei ihren Fahrgästen gern gesehene Chauffeure und uns eine große Stütze!

Ebenfalls hat uns **Josefine Schuler** Jahre lang im Besuchsdienst unterstützt: Viele Stunden hat sie im Pflegeheim verbracht, um den Bewohnern dort zuzuhören, mit ihnen zu singen, zu spielen, spazieren zu gehen oder mit ihnen den Gottesdienst zu feiern. So brachte sie viel Aufmunterung und Zuspruch zu ihnen!

Ebenfalls verabschiedet haben wir **Eugen Feyrer**, der am Nachmittag nicht dabei sein konnte. Als Vertreter der Kirchengemeinde war er Teil unserer Vorstandschaft und hat sich diesbezüglich nicht nur um die Geschicke des Fördervereins und der Stiftung gekümmert, sondern sein Anliegen galt im Besonderen den geflüchteten Menschen in der Göge und der Betreuung älterer Menschen. Insbesondere vor dem Hintergrund, dass Sprachbarrieren und der Umgang mit Ämtern diese Aufgabe nicht einfach machen, gebührt ihm unser großer Dank dafür! Vielen lieben Dank an die Verabschiedeten für ihre jahrelange Treue, Tatkraft und Einsatzbereitschaft!



Patrick Remensperger (li.) und Theresia Michelberger (re.) überreichten zum Abschied ein Präsent.

Foto: FV Christliche Sozialstiftung

Was ist wichtig?

Diese Frage hat uns Mario Richter beantwortet: Er stammt aus der Göge und ist hauptberuflich als Zauberkünstler und Moderator tätig. Seine herzerwärmende Show verband faszinierende Zaubereien mit nachdenklichen Themen, ohne dabei das Lachen außen vor zu lassen. Der rote Faden dabei war immer die Liebe. Auch im Alten Amtshaus zeigte er voller Magie, Lachen und Nachdenken das, was vielleicht wirklich wichtig ist: Freunde, Freude, Geben, Vertrauen, Friede und Liebe.



Mario Richter zeigte auf unterhaltsame Weise, worauf es ankommt.
Foto: FV Christliche Sozialstiftung

Der Nachmittag wurde mit Kaffee, Zopfbrötchen und abschließend mit einem herzhaften Vesper abgerundet. So blieb auch noch genügend Zeit, gemütlich zusammen zu sitzen und sich auszutauschen.

Vielen Dank

Unser herzlicher Dank geht an alle, die den Auftrag der Christlichen Sozialstiftung mit ihrem persönlichen Einsatz umsetzen – auch an alle, die an diesem Nachmittag leider nicht dabei sein konnten. Ihr alle lebt unsere Maxime „Von Menschen unserer Dorfgemeinschaft, für Menschen unserer Dorfgemeinschaft.“ Dies ist von unermesslichem Wert und ein großer Dienst an unserer Gesellschaft!

Zitat der Woche:

Wer ein Ziel hat,
lässt sich auch von schlechten Straßen
und dichten Nebel
nicht aufhalten.

Pearl S. Buck (1892 – 1973)
US-amerikanische Schriftstellerin

SozialPunkt

Bürozeiten:
Montag – Freitag, 10.00 – 11.00 Uhr

SozialPunkt Göge
Hauptstr. 6
88367 Hohentengen
Tel. 07572 4 95 88 10
E-Mail: buero@sozialpunkt-goege.de



LANDRATSAMT SIGMARINGEN

Führung gibt einen Einblick in die faszinierende Welt der Baubotanik

Der Fachbereich Forst und Cornelius Hackenbracht laden für Freitag, 13. Juni, von 15.00 bis 17.00 Uhr zu einer Führung durch die faszinierende Welt der Baubotanik im Atelier „Neue Kunst am Ried“ in Wald-Ruhstetten ein. Gemeinsam mit Hackenbracht, dem Eigentümer der Ausstellung, können die Teilnehmenden innovative baubotanische Versuchsbauteile erkunden. Entstanden sind diese im Zusammenspiel von lebenden Pflanzen und technischen Bauteilen in Kooperation mit der Technischen Universität München.

Die Veranstaltung bietet Einblicke in das Konzept der Baubotanik und die Möglichkeit, die Bauwerke selbst zu betreten und zu besichtigen. Darunter befindet sich zum Beispiel ein beeindruckender Turm, von dem aus sich ein herrlicher Blick über das Ruhstetter Ried eröffnet. Bei der Führung können sich die Teilnehmenden von der faszinierenden Verbindung von Natur und Technik inspirieren lassen und selbst erleben, wie die lebenden Bauwerke ästhetische Schönheit und ökologische Funktionalität vereinen.

Erforderlich für die Teilnahme an der Veranstaltung ist eine Anmeldung bis Montag, 9. Juni, unter der Telefonnummer 07571 102-2025 oder per E-Mail an post.forst@lrasig.de. Veranstaltungsort ist das Atelier „Neue Kunst am Ried“, Riedstraße 26 in 88639 Wald-Ruhstetten. Weitere Informationen zu dieser und zu weiteren Veranstaltungen des Fachbereich Forst sind erhältlich über die Internetseite landkreis-sigmaringen.de/waldkalender beziehungsweise über untenstehenden QR-Code.

Landkreis erinnert Tierhalter an ihre Meldepflicht

Das Veterinäramt des Landkreises Sigmaringen bittet insbesondere Halterinnen und Halter von Klauentieren, aber auch von Einhufern, Geflügel und Bienen darum, die Tiere registrieren zu lassen. Hintergrund ist die sich ausbreitende Afrikanische Schweinepest in Hessen und Rheinland-Pfalz in unmittelbarer Nachbarschaft zu Baden-Württemberg und das gehäufte Vorkommen der Maul- und Klauenseuche in Ungarn und der Slowakei. So haben Überprüfungen der Meldemoral von schaf-, ziegen- und schweinehaltenden Betrieben in Baden-Württemberg ergeben, dass weniger als 50 Prozent von ihnen die zum Jahreswechsel nötige Stichtagsmeldung des aktuellen Bestands veranlassen haben.

„Eine effektive und schnelle Seuchenbekämpfung ist aber nur möglich, wenn die Datenlage beim Veterinäramt zu den gehaltenen Tieren aktuell ist“, sagt Dr. Kathrin Romahn, Leiterin des Fachbereichs Veterinärdienst und Verbraucherschutz beim Landratsamt Sigmaringen. Diese Daten würden zum Beispiel für Notimpfungen, für Betriebsuntersuchungen und Nachverfolgung der Tierbewegungen benötigt und bedürfen der aktiven Mithilfe der Halterinnen und Halter. Diese müssen sich beim Veterinäramt registrieren lassen (Viehverkehrsverordnung § 26 Abs.1). Der entsprechende Antrag ist unter www.landkreis-sigmaringen.de beziehungsweise über untenstehenden QR-Code im Internet zu finden.



Mindestens genauso wichtig ist die Abmeldung, wenn Tierarten nicht mehr gehalten werden. Damit werden unter anderem unnötige Besuche oder Nachfragen vermieden. „Manche ehemalige

Tierhalter wundern sich zum Beispiel, wenn sich das Veterinäramt mehrere Jahre nach Ende der Tierhaltung meldet und etwa die Entnahme von Blutproben bei nicht mehr vorhandenen Ziegen ankündigt“, sagt Dr. Kathrin Romahn.

Rinder werden individuell mit der Ohrmarkennummer in einer Datenbank geführt – was Rinderhaltende Betriebe in aller Regel wissen. Vielen Betrieben, die Schafe, Ziegen oder Schweine halten, scheint jedoch nicht bekannt zu sein, dass sie zu jedem Jahreswechsel ihren aktuellen Bestand melden müssen (Viehverkehrsverordnung § 26, Absatz 3). Das kann über den Tierbestandsmeldebogen der Tierseuchenkasse, über eine Meldekarte des Landesverbands Baden-Württemberg für Leistungs- und Qualitätsprüfungen in der Tierzucht (LKV) oder direkt online in der HI-Tierdatenbank erfolgen. Bleibt die Meldung aus, müssen die Halterinnen und Halter mit einem Bußgeld rechnen.

In diesem Jahr hatte das Veterinäramt aufgrund fehlender Stichlagsmeldungen mit etwa 400 schaf-, ziegen- und schweinhaltenen Betrieben Kontakt und hat vor allem viel Beratungsarbeit am Telefon geleistet. Fragen beantworten die Mitarbeitenden des Veterinäramts gerne unter der Telefonnummer 07571 102-7521.

Hilfe rund ums Thema Pflege: Unterstützung im Alltag durch den Entlastungsbetrag

Wer pflegebedürftig ist oder Angehörige pflegt, steht oft vor vielen Fragen. Antworten darauf gibt der Landkreis Sigmaringen mit seinem Team des Pflegestützpunkts – zum Beispiel, wenn es um Unterstützung im Alltag durch den Entlastungsbetrag der Pflegekassen geht.

Pflegebedürftige und ihre Angehörigen können finanzielle Unterstützung für den Alltag erhalten. Ab Pflegegrad 1 steht ihnen ein monatlicher Entlastungsbetrag in Höhe von 131 Euro gemäß § 45b SGB XI zu. Dieser Betrag kann für verschiedene anerkannte Unterstützungsangebote genutzt werden, darunter Nachbarschaftshilfe, haushaltsnahe Dienstleistungen, ehrenamtliche Einzelhelfer/-innen oder ein ambulanter Pflegedienst.

Ziel dieser Leistungen ist es, pflegende Angehörige zu entlasten und Pflegebedürftigen zu ermöglichen, so lange wie möglich in ihrer häuslichen Umgebung zu bleiben. Ein gesonderter Antrag für die Entlastungsleistung ist nicht erforderlich.

Wer sich ausführlicher über diese Unterstützungsmöglichkeiten informieren möchte, kann sich an den Pflegestützpunkt des Landkreises Sigmaringen wenden. Dieser ist erreichbar unter den Telefonnummern 07572 7137-368, -372 und -431 und per E-Mail an pflegestuetzpunkt@lrasig.de. Die Beratung ist kostenlos und unabhängig.

Kinder und Erwachsene können sich mit der Kunstfreiheit auseinandersetzen

Die aktuelle Ausstellung „KunstFREIHEIT – Meine Kunst. Mein Thema“ in der Kreisgalerie Schloss Meßkirch zeigt Werke von rund 80 Kunschtchaffenden aus dem gesamten Landkreis Sigmaringen – darunter Hobby- und Nachwuchskünstler ebenso wie etablierte Künstlerinnen. Im Vordergrund stehen dabei diejenigen Themen, die ihnen jeweils persönlich wichtig sind.

Für Kinder von 6 bis 10 Jahren findet am Dienstag, 10. Juni, um 14.00 Uhr ein Workshop mit dem Titel „Kunstfreiheit – Jetzt bin ich dran!“ statt. Dabei können die kleinen Gäste die Ausstellung, die besonderen Themen und die Kunstwerke kennenlernen. Nach einem gemeinsamen Gang durch die Ausstellung haben sie die Möglichkeit, sich zu ihren eigenen Lieblingsthemen selbst künstlerisch auszutoben.

Eine Führung für Erwachsene gibt es am Mittwoch, 11. Juni, um 18.30 Uhr. Sie beleuchtet ausgewählte Werke und gibt Einblicke in die verschiedenen Techniken und Hintergründe. Die Kunstfreiheit ist heute ein gesetzlich verankertes Grundrecht, doch das war nicht immer so. Mit Informationen und Denkanstößen lädt die Führung zum Weiterdenken ein und dazu, sich inspirieren und provozieren zu lassen.

Die Teilnehmenden treffen sich im Foyer der Kreisgalerie. Anmeldungen nimmt die Stabsstelle Kultur und Archiv des Landkreises Sigmaringen unter der Telefonnummer 07571 102-1141 und per E-Mail an kultur@lrasig.de entgegen. Für die Teilnahme an der Führung wird lediglich die Eintrittsgebühr in die Ausstellung in Höhe von 3 Euro erhoben. Der Workshop für Kinder ist kostenfrei.

Praxisabend dreht sich um die Bodenbearbeitung im ökologischen Landbau

Der Fachbereich Landwirtschaft des Landratsamts Sigmaringen veranstaltet am Donnerstag, 12. Juni, einen „Praxisabend Ökolandbau“ für alle interessierten Landwirtinnen und Landwirte. Dieser findet von 19.00 bis 21.30 Uhr auf dem Naturlandbetrieb der Dietzsch-Doertenbach'schen Verwaltung, Gutshofstraße 1 in 88348 Bad Saulgau-Großtissen statt.

Im Mittelpunkt steht das Thema Bodenbearbeitung im ökologischen Landbau mit besonderem Fokus auf die Regulierung von Unkräutern und Ungräsern. Im theoretischen Teil der Veranstaltung stellt Tobias Bahn Müller vom Regierungspräsidium Tübingen verschiedene Bodenbearbeitungsmaßnahmen vor und erläutert deren Wirksamkeit. Anschließend werden bei einem Feldrundgang die Flächen und die darauf angebauten Kulturen und Sorten des Betriebs vorgestellt.

Die Veranstaltung richtet sich vor allem an Praktikerinnen und Praktiker sowie weitere Interessierte aus der Landwirtschaft. Die Teilnahme ist kostenlos, eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

„Gläserne Produktion“ gibt einen Einblick in die moderne Putenmast

Anlässlich der Landesinitiative „Gläserne Produktion“ gewährt Familie Knäpple aus Lausheim am Donnerstag, 26. Juni, von 17.00 bis 18.30 Uhr einen Einblick in ihre Putenställe. Rupert und Johannes Knäpple zeigen bei dieser Hofführung, wie moderne Putenmast mit regionaler Vermarktung aussieht – vom Putenküken bis zum ausgewachsenen Truthahn.

Die Teilnehmenden treffen sich in Lausheim 52, 88356 Ostrach. Erforderlich für die Teilnahme ist eine vorherige Anmeldung bis Dienstag, 24. Juni, über den Veranstaltungskalender des Landkreises unter www.landkreis-sigmaringen.de/veranstaltungen im Internet beziehungsweise über untenstehenden QR-Code. Die Teilnahme ist kostenlos.

Ziel der Landesaktion „Gläserne Produktion“ ist es, die Erzeugung, Verarbeitung und Vermarktung regionaler Lebensmittel aufzuzeigen. Gleichzeitig soll sie den aktiven Austausch zwischen Konsumentenden und landwirtschaftlichen Erzeugerinnen und Erzeugern ermöglichen, um das Vertrauen in die heimische Lebensmittel- und Getränkeproduktion zu stärken.



Försterin lädt zum Waldspaziergang durch das Forstrevier Schwenningen ein

Um den Blick auf den Wald vor der eigenen Haustür zu richten, lädt Revierförsterin Patricia Pöhler alle Interessierten für Freitag, 13. Juni, zu einem Waldspaziergang durch das Forstrevier Schwenningen ein. Im Gespräch mit der Försterin können die Teilnehmenden mehr über die Zusammenhänge im Ökosystem Wald, die Forstwirtschaft, die Folgen des Klimawandels und kulturgeschichtliche Hintergrün-

de erfahren. Darüber hinaus steht die Revierförsterin für die Beantwortung ihrer Fragen zur Verfügung.

Die Veranstaltung beginnt um 18.00 Uhr an der Heuberghalle in Schwenningen. Von dort aus machen sich die Teilnehmenden in Fahrgemeinschaften auf den Weg in den Gemeindewald. Ein Lageplan mit dem Treffpunkt sowie Informationen zur Anfahrt/Router sind im Veranstaltungskalender über die Internetseite www.landkreis-sigmaringen.de/waldkalender oder über den untenstehenden QR-Code zu finden.

Im Jahresprogramm des Fachbereichs Forst, dem Sigmaringer Waldkalender, gibt es noch viele weitere spannende Angebote im, über und mit dem Wald im Landkreis Sigmaringen. Die Veranstalter freuen sich auf zahlreiche Teilnehmerinnen und Teilnehmer.



DEUTSCHE RENTENVERSICHERUNG BADEN-WÜRTTEMBERG

Renten-Tipps

Kindererziehungszeiten: Wann stelle ich den Antrag?

Frauen in Baden-Württemberg erhalten als langjährig Versicherte im Durchschnitt fast ein Drittel weniger gesetzliche Rente als Männer. Einer der häufigsten Gründe ist, dass Frauen ihre Erwerbstätigkeit für die Kindererziehung oft unterbrechen oder reduzieren. Gut zu wissen: Gewisse Zeitspannen für die Kindererziehung haben eine direkte Auswirkung auf die Höhe der Rente oder auch, dass überhaupt ein Rentenanspruch entsteht, für den es eine bestimmte Mindestversicherungszeit braucht.

Wie viel wird mir pro Kind bei der Rente angerechnet?

Die gesetzliche Rentenversicherung rechnet Ihnen bestimmte Zeitspannen der Kindererziehung so an, als hätten Sie in dieser Zeit eigene Rentenbeiträge aufgrund des Durchschnittsverdienstes aller Versicherten gezahlt. Dafür können Kindererziehungszeiten gutgeschrieben werden: Für Geburten vor 1992 bis zu 30 Monate, für Geburten ab 1992 bis zu 36 Monate. Die Zahlung von Pflichtbeiträgen an die Rentenkasse übernimmt der Bund für diese Monate. Umgerechnet erhöht ein Jahr Kindererziehung die Rente aktuell ungefähr um 39,32 Euro pro Monat. Neben den Kindererziehungszeiten können auch Berücksichtigungszeiten wegen Kindererziehung für jedes Kind im Umfang von zehn Jahren anerkannt werden. Durch sie werden Lücken in der Versicherungsbiografie geschlossen, die dadurch zu einer besseren Bewertung anderer Zeiten führen.

Wer bekommt diese gutgeschrieben?

Die Kindererziehungszeiten/ Berücksichtigungszeiten wegen Kindererziehung werden nur einem Elternteil zugeordnet und zwar demjenigen der das Kind überwiegend erzogen hat. Bei gemeinsamer Erziehung, ohne dass der Erziehungsanteil eines Elternteils überwiegt, erhält die Mutter grundsätzlich die Kindererziehungszeit. Die Eltern können die Erziehung auch untereinander aufteilen oder ganz dem Vater zuordnen. Hierzu ist eine übereinstimmende Erklärung für die Zukunft erforderlich.

Werden Kindererziehungszeiten automatisch auf die Rente angerechnet?

Nein. Sie müssen bei der Anerkennung selbst aktiv werden, sonst zählen diese Zeiten nicht für die Rente. **Wichtig:** Haben Sie einen solchen Antrag bereits gestellt, brauchen Sie das nicht erneut zu tun.

Woher weiß ich, ob ich die Kindererziehungszeiten bei der DRV BW schon gemeldet habe?

Sie sollten in Ihrem Versicherungsverlauf vor allem den Passus „Kindererziehungszeit“ im Blick behalten. Dabei empfiehlt Ihnen die DRV BW die unkomplizierte Nutzung von Mein Kundenportal – darüber können Sie Ihren Versicherungsverlauf einsehen und herunterladen sowie alle Ihre Anliegen im Rahmen der gesetzlichen Rente über einen Zugang regeln. Details unter www.deutsche-rentenversicherung.de/Kundenportal Oder: Sie fordern das Dokument über die DRV-Online-Services unter <https://www.eservice-drv.de/SelfServiceWeb/> an. Dort können Sie auch Ihre Renteninformation oder die Lückenauskunft unkompliziert bekommen.

Wann und wie soll ich die Kindererziehungszeiten melden?

Es reicht aus, den Antrag auf Feststellung der Zeiten der Kindererziehung zu stellen, wenn Ihr Kind das **zehnte Lebensjahr** vollendet hat. Der Antrag - mit den **Formularen V0800 und V0805** - kann bequem mit den **Online-Diensten** der Deutschen Rentenversicherung (DRV) gestellt werden. Nur wenn Sie einen Riestervertrag besparen, empfiehlt sich die Antragstellung bereits am Tag nach der Vollendung des vierten Lebensjahres des Kindes. Sollen die Zeiten dem Vater zugeordnet werden, muss eine sogenannte gemeinsame Erklärung (Formular V0820) sofort abgegeben werden, da diese nur für die Zukunft und zwei Kalendermonate rückwirkend gilt.

Info enthält die **kostenfreie Broschüre** „Kindererziehung: Ihr Plus für die Rente“. Sie kann unter www.deutsche-rentenversicherung.de heruntergeladen oder bestellt werden. Weitere Details mit allen **wichtigen Antragsformularen** stehen auf der Themenseite unter www.drv-bw.de/Altersvorsorge/Frauen

KIRCHLICHE NACHRICHTEN



KATHOLISCHE KIRCHENGEMEINDE

Kath. Pfarramt St. Michael, Hauptstraße 1, 88367 Hohentengen Tel. 9761, Fax 2996, stmichael.hohentengen@drs.de
Pfarrer Jürgen Brummwinkel
Pfarrvikar Ronald Bopp, Hauptstraße 5, 88518 Herbertingen
Pastoralreferentin Maria Strigel de Gutiérrez
Gemeindereferentin Carola Lutz
Past. Mitarbeiterin Sigrid Zimmermann
Kath. Kindergarten St. Maria, Hohentengen
Kath. Kindergarten St. Nikolaus, Völkofen



Tel. 07586 918431
Tel. 01759971075
Tel. 0176 1526184
Tel. 07572 7679635
Tel. 07572 1641
Tel. 07572 4670053

Die Pfarrbüros sind geöffnet:

Hohentengen (07572 9761)

Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag
--	--	08.30 - 10.00	8.30 - 12.00	8.30 - 12.00
--	14.00 - 17.00	--	14.00 - 17.00	--

Herbertingen (07586 375)

Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag
8.30 - 12.00	8.30 - 12.00	--	8.30 - 12.00	--
14.00 - 17.00	--	14.00 - 17.00	--	--

Gottesdienstplan 06.06. – 15.06.2025

Freitag, 06.06. – Hl. Norbert v. Xanten

07.50 Uhr Herbertingen, St. Oswald – Schülergottesdienst
10.15 Uhr Herbertingen, Pflegeheim

10.30 Uhr Hohentengen, Pflegeheim – ev. Gottesdienst
ab 14.00 Uhr Krankenkommunion in der ganzen Seelsorgeeinheit

Samstag, 07.06.

09.00 Uhr Hohentengen, St. Michael – Tag der ewigen Anbetung
 - 10.30 Uhr Hohentengen
 10.30 – 11.30 Uhr Beizkofen
 11.30 – 12.30 Uhr Enzkofen / Bremen
 12.30 – 13.30 Uhr Stille Anbetung
 13.30 – 14.30 Uhr Eichen / Günstkofen
 14.30 – 15.30 Uhr Völkkofen
 15.30 – 16.30 Uhr Ölkofen
 16.30 – 17.30 Uhr Ursendorf
 17.30 – 18.00 Uhr Stille Anbetung
 18.00 Uhr Hohentengen, St. Michael – Segensandacht mit sakramentalem Segen
 19.00 Uhr Marbach, St. Nikolaus – Sonntagvorabendmesse, Kirchweih

Sonntag, 08.06. – Pfingsten

08.30 Uhr Hohentengen, St. Michael
 08.30 Uhr Herbertingen, St. Oswald
 10.00 Uhr Hundersingen, St. Martinus
 10.00 Uhr Mieterkingen, Pfarrsaal
 11.15 Uhr Hundersingen, St. Martinus – Tauffeier
 13.00 Uhr Enzkofen, St. Antonius – Rosenkranzgebet

Montag, 09.06. – Pfingstmontag, Mutter der Kirche

08.30 Uhr Marbach, St. Nikolaus
 09.00 Uhr Beuren, St. Wendelinus
 10.00 Uhr Herbertingen, St. Oswald
 10.15 Uhr Hohentengen, St. Michael – Kirchweih
 11.15 Uhr Hohentengen, St. Michael – Tauffeier

Mittwoch, 11.06. – Hl. Barnabas

09.00 Uhr Hohentengen, St. Michael
 († Alois Binder
 † Annedore Goller
 † Mathilde und Otto Briemle
 † Kordula und Eugen Briemle)
 18.00 Uhr Ölkofen, St. Leonhard – Rosenkranzgebet
 18.30 Uhr Völkkofen, Unbefleckte Empfängnis – Rosenkranzgebet
 19.00 Uhr Eichen, St. Wendelin – Rosenkranzgebet
 19.00 Uhr Bremen, Maria Königin – Rosenkranzgebet
 19.00 Uhr Hohentengen, Marienkapelle – Mittwochsgebet
 19.00 Uhr Hundersingen, St. Martinus

Donnerstag, 12.06.

09.00 Uhr Herbertingen, Nikolauskapelle
 18.30 Uhr Enzkofen, St. Antonius – Rosenkranzgebet anschl.
 19.00 Uhr Messfeier

Freitag, 13.06. – Hl. Antonius v. Padua

10.15 Uhr Herbertingen, Pflegeheim
 10.30 Uhr Hohentengen, Pflegeheim
 16.00 Uhr Mieterkingen, Pfarrsaal – Aussetzung, Tag der ewigen Anbetung
 18.00 Uhr Mieterkingen, Pfarrsaal – Segensandacht anschl. Messfeier

Samstag, 14.06.

14.00 Uhr Hohentengen, St. Michael – Trauung des Paares Katharina Fugunt und Florian Rothmund
 18.00 Uhr Herbertingen, St. Oswald – Beichtgelegenheit
 19.00 Uhr Herbertingen, St. Oswald – Sonntagvorabendmesse
 18.00 Uhr Marbach, St. Nikolaus – Beichtgelegenheit
 19.00 Uhr Marbach, St. Nikolaus – Sonntagvorabendmesse

Sonntag, 15.06. – Dreifaltigkeit, Hl. Vitus

08.30 Uhr Hohentengen, St. Michael
 († Annedore Goller)

08.30 Uhr Mieterkingen, Pfarrsaal
 10.00 Uhr Ursendorf, St. Antonius – Kapellenfest
 († Maria und Wilhelm Zeller
 † Edith Krall
 † Theresia und Karl Leberer)
 10.00 Uhr Hundersingen, St. Martinus
 11.15 Uhr Hohentengen, St. Michael – Tauffeier
 13.00 Uhr Enzkofen, St. Antonius – Rosenkranzgebet
 13.30 Uhr Ursendorf, St. Antonius – Rosenkranzgebet
 14.00 Uhr Ursendorf, St. Antonius – Andacht
 14.00 Uhr Herbertingen, Angerkapelle – Andacht

Kollekte: Die Renovabis-Kollekte am 8./9. Juni unterstützt Projekte zur pastoralen, sozialen und gesellschaftlichen Erneuerung in Ländern der Mittel-, Ost- und Südeuropas.

Ministranten

Samstag, 07.06.

09.00 h W: Zaal J. Rehm L.
 18.00 h Z: Müller M. Zielinski O.

Sonntag, 08.06.

Pfingstsonntag

08.30 h K: Rauh Ju. Stumpp. P.
 W: Heinzler J. Herre N.
 A: Binder L. Rauch L.
 L: Lutz L. Lutz H.
 Z: Rauh N. Fischer E.
 Z: Brendle L. Brendle A.

Montag, 09.06.

Pfingstmontag

10.15 h K: Baumgärtner N. Ocker C.
 W: Kober M. Baumgärtner S.
 A: Nassal L. Fürst A.
 L: Madlener M. Vogel L.
 Z: Michelberger I. Michelberger L.
 Z: Michelberger F. Kaufmann J.

Donnerstag, 12.06.

19.00 h

Enzkofen A: Baumgärtner S. Baumgärtner N.

Taufen werden als Einzeltaufen gespendet.

Wir bitten um telefonische Anmeldung mit Terminwunsch.

Durch das Sakrament der Taufe wurde am Sonntag, 01.06.2025 Hannah Jäggle aufgenommen.

Krankenkommunion

Wir bringen unseren älteren und kranken Gemeindemitgliedern gerne am Freitag, 6. Juni 2025 ab 14.00 Uhr die Krankenkommunion. Wir bitten um Anmeldung im Pfarrbüro Tel. 07572 9761. Ihr Pastoralteam

Beerdigungsdienst vom

10.06. – 13.06.2025 Gemeindereferentin Carola Lutz
 Tel. 017621526184



Liebe Kinder,

herzliche Einladung zur **Kinderkirche** an **Fronleichnam**, um **9.00 Uhr** im Jugendheim neben der Kirche und anschließend gemeinsam mit euren Eltern auch zur Fronleichnamsprozession.

Dabei dürft ihr natürlich auch wieder Blumen streuen!

Wir freuen uns auf euch!

Das Vorbereitungs-Team



Kapellenfest der Gemeinden Ursendorf, Repperweiler und Altensweiler am Sonntag den 15.06.2025 zu Ehren des Hl. Antonius von Padua

10.00 Uhr Festgottesdienst in der St. Antoniuskapelle mitgestaltet vom Ursendorfer Kapellenchor anschließend Fröhschoppen im DGH

13.30 Uhr Rosenkranzgebet

14.00 Uhr Andacht anschl. Gemeindenachmittag im DGH

Hierzu laden wir die ganze Bevölkerung recht herzlich ein.

Über Ihr Kommen freut sich der
Kapellenausschuss Ursendorf



„Alle Knospen springen auf“

nächster Tanztermin

Montag, 16. Juni 2025, 19.30 Uhr
Gemeindesaal St. Maria Hohentengen

Blumenspenden für Fronleichnam

Wir freuen uns über Blumenspenden für den Fronleichnams-Tepich! Meldet euch gerne bis Dienstag, 17. Juni, bei einem Mitglied der Landjugend.

Alternativ könnt ihr uns auch unter der Nummer 0159 05253529 erreichen.

Vielen Dank im Voraus!

Eure Landjugend Hohentengen



Liebe Bücherfreunde,
wir haben zu den gewohnten Zeiten
geöffnet:
sonntags von 11.00 bis 12.00 Uhr und mitt-
wochs von 17.00 bis 18.00 Uhr

Euer Bücherteam

VEREINSMITTEILUNGEN



MUSIKVEREIN 1819 GÖGE
HOHENTENGEN

Ein Wochenende voller Musik – zwischen Tradition und Gänsehautmomenten

Vergangenes Wochenende war ein Fest für alle Musikliebhaber – unser Veranstaltungskalender platzte fast vor musikalischen Highlights.

Bereits am Freitag, 30. Mai 2025, begleiteten wir traditionsgemäß unsere Blutreitergruppe zum **Blutritt nach Weingarten**. In diesem Jahr wartete dabei eine besondere Überraschung auf die zahlreichen Besucherinnen und Besucher der Reiterprozession: Dank großzügiger Einzelspenden konnten wir unseren Klangkörper um sechs Sousaphone erweitern. Die neuen Instrumente wurden feierlich von Herrn Pfarrer Brummwinkel gesegnet und sorgten bei ihrem ersten offiziellen Einsatz inmitten der größten Reiterprozession Europas für eindrucksvolle Akzente.



Blutritt Weingarten
Foto: Nicolas Nassal

Doch damit nicht genug: Nur zwei Tage später standen die frisch geweihten Sousaphone bereits wieder im Rampenlicht – dieses Mal beim **Deutschen Musikfest in Ulm und Neu-Ulm**. Gemeinsam mit über 20.000 Musikerinnen und Musikern aus dem gesamten Bundesgebiet durften wir Teil dieses musikalischen Großereignisses sein. Über 500 Konzerte und Darbietungen an rund 45 Spielorten sorgten für eine Klangvielfalt, wie man sie nur selten erlebt. Auf dem Petrusplatz in Neu-Ulm durften wir im Rahmen eines einstündigen Open-Air-Konzerts unseren Teil dazu beitragen.

Zum krönenden Abschluss versammelten sich am Sonntag rund 6.000 Musikerinnen und Musiker auf dem Ulmer Münsterplatz zu einem gewaltigen Gemeinschaftskonzert, ehe ein Festzug durch die Doppelstadt Ulm/Neu-Ulm dieses musikalische Wochenende würdig beschloss.

An dieser Stelle auch ein herzliches **DANKESCHÖN** an alle mitge-
reisten Besucherinnen und Besucher aus der Göge.



Deutsches Musikfest Ulm/ Neu-Ulm
Foto: Verena Büchslar



CHRISTLICHE
DEMOKRATISCHE UNION

CDU Göge Hohentengen genießt Ausflug zur Blackforestline bei Traumwetter

Am vergangenen Wochenende unternahm der CDU-Ortsverband Göge Hohentengen einen erlebnisreichen Ausflug zur imposanten Hängebrücke **Blackforestline** in Todtnau – bei strahlendem Sonnenschein und bester Stimmung.

Bereits zu Beginn erwartete die Gruppe ein besonderes Highlight: **Günter Eberhardt**, der Erbauer der Blackforestline, **ließ es sich nicht nehmen, die Gäste persönlich zu empfangen**. In einem kurzen, aber eindrucksvollen Vortrag berichtete er über die **Entwicklung seines Unternehmens** sowie die Herausforderungen und Erfolge beim **Bau der spektakulären Hängebrücke**, die heute zu den touristischen Höhepunkten des Schwarzwalds zählt. Nach der Überquerung der 450 Meter langen Brücke, die in rund 120 Metern Höhe spektakuläre Ausblicke auf den Todtnauer Wasserfall und die umliegende Landschaft bot, unternahm die Gruppe einen **gemeinsamen Spaziergang zu den Wasserfällen** – ein besonderes Naturerlebnis bei herrlichem Wetter.

Zum Abschluss des Tages machte man noch einen Zwischenstop in Todtnau: Während die einen die historische **Pfarrkirche St. Johannes Baptist** besichtigten und im Anschluss ein erfrischendes **Eis in der Ortsmitte** genossen, zog es die anderen zum **Hasenhorn**, wo sie auf der Sommerrodelbahn sportlichen Nervenkitzel erlebten und mit Tempo den Berg hinabsausten.

Ortsverbandsvorsitzende Katharina Burger zeigte sich begeistert: „Es war ein gelungener Ausflug voller spannender Eindrücke, schöner Begegnungen und gemeinsamer Erlebnisse. Solche Tage stärken nicht nur unser Miteinander, sondern lassen uns auch die Vielfalt unseren schönen Landes neu entdecken.“

Die CDU Göge Hohentengen blickt bereits mit Vorfreude auf den nächsten gemeinsamen Ausflug.



FREIZEIT-, HEIMAT UND BRAUCHTUMSVEREIN URSENDORF E.V.

Einladung zur Sommersonnwendfeier / Haxenessen

Auch in diesem Jahr wollen wir wieder in unterschiedlichen Disziplinen die Obergermanin und den Obergermanen ermitteln. Dazu laden wir alle Vereinsmitglieder herzlich ein:

Wann: Samstag, 21.06.2025
Wo: Grillplatz in Ursendorf
Beginn: 18.00 Uhr

Die Bestellungen der Haxen nehmen Uli Zaal, Tel. 07572/606893 (ab 17.30 Uhr) oder Kevin Müller, Tel. 01520-2881754 (ab 17.00 Uhr), bis zum **13. Juni 2025** entgegen.

Teller, Besteck und Gläser sind wie immer selbst mitzubringen, Salatspenden sind erwünscht und werden gern entgegengenommen.

Die Getränke werden vom Verein besorgt und zum Verkauf angeboten. Bei schlechtem Wetter treffen wir uns zum Essen im DGH.

Auf Euer Kommen freut sich
Die Vorstandschaft



**FREIE WÄHLERVEREINIGUNG
GÖGE**

Freie Wählervereinigung besucht die Sandgrube Ursendorf

Am Freitag, 16.05.2025, trafen wir uns an der Sandgrube Ursendorf mit Herrn Thomas Hinderhofer, Geschäftsführer und Herrn Reinhold Metzger, Prokurist und Technischer Leiter der Kies- und Schotterwerke Müller. Hintergrund des Besuchs war, wie es mit der Grube langfristig weiter geht. Vom alten Betreiber war die sukzessive Auffüllung geplant (siehe Schwäbische Zeitung, 01.06.2023), was in mehrfacher Hinsicht einen gravierenden Verlust dargestellt hätte.

Durch den Abbau von Sand, östlich von Ursendorf und die damit verbundene Freilegung der Schichten der Oberen Meeresmolasse finden sich dort nicht nur für die Wissenschaft interessante Fossilien, nein es sind auch Lebensräume für eine Vielzahl von geschützten Arten entstanden, die warme und trockene Bedingungen benötigen. So wurde bereits 1939 der Abbaubereich mit 150 m Steilwand als Naturdenkmal ausgewiesen.

Die Sandgrube sticht besonders als Lebensraum von Wildbienen hervor. 20 % der in Baden-Württemberg vorkommenden Arten konnten dort nachgewiesen werden. Auf der Roten Liste von 2025 sind 7 % der Arten bereits ausgestorben und knapp 50 % in ihrem Bestand gefährdet. Lebensräume wie die Sandgrube sind deshalb von großer Wichtigkeit, um dem rasch fortschreitenden Insekten- und Artensterben entgegenzutreten. Dr. Paul Westrich sprach sich 2023 bei seinem Wildbienen-Vortrag im DGH Ursendorf nachdrücklich für den Erhalt der Sandgrube aus.

Bereits im 19. Jht. wurde in der Grube nach Fossilien gesucht und auch in den letzten Jahren gab es vom Naturkundemuseum Stuttgart, wo es eine große Sammlung von Material aus Ursendorf gibt, wissenschaftliche Veröffentlichungen zu den Fossilien aus dem „Haifischbecken Ursendorf“. Insbesondere wegen der Haifischzähne hat die Grube bei der umliegenden Bevölkerung einen hohen Bekanntheits- und Beliebtheitsgrad.

Vor Ort konnten die Befürchtungen hinsichtlich des Erhalts schnell beiseite geräumt werden. Im Austausch zeigte sich, dass die übereinstimmende Meinung zur ökologischen und geologischen Bedeutung der Grube bestand und seitens des neuen Betreibers, nicht nur die naturschutzfachlichen, gesetzlichen Vorgaben beachtet werden. Es gibt Überlegungen, die Grube in ihrer jetzigen Bedeutung zu erhalten. Damit zeigt das Unternehmen seine Bereitschaft, Verantwortung zu übernehmen und den Sandabbau durch entsprechende Nachnutzung so zu gestalten, dass der Erhalt der Natur davon profitiert.

Bilder, ausführlicher Bericht www.fwv-goege.de

Jagdgenossenschaft Völkofen

Einladung zur Generalversammlung der Jagdgenossenschaft
am Dienstag, 24. Juni 2025 um 20.00 Uhr im DGH in Völkofen.

Tagesordnung:

1. Eröffnung und Begrüßung
2. Bericht des Vorstandes
3. Kassenbericht
4. Bericht Kassenprüfer
5. Entlastung der Vorstandschaft
6. Wahlen
7. Wünsche und Anträge
8. Beschluss über zukünftige Auszahlung

Eingeladen sind alle Eigentümer von Flächen die bejagt werden können auf der Gemarkung Völkofen.

Anträge können gestellt werden bis zum 20. Juni 2025.

Über eine rege Teilnahme würden wir uns freuen.

Die Vorstandschaft



**SPORTVEREIN
HOHENTENGEN 1948**

Spielankündigung

Auswärtsspiele am **Samstag, 7. Juni 2025**

SGM SV Bronnen/ TSV Neufra II – **SV Hohentengen II (14.00 Uhr)**

SV Ochsenhausen I – **SV Hohentengen I (17.00 Uhr)**

Ergebnisse des letzten Spieltages vom 31. Mai 2025

SV Hohentengen II – Spfr Hundesingen I 1:0

SV Hohentengen I – TSV Buch I 0:4



SPORTVEREIN ÖLKOFEN

Spielerehrungen

Im Rahmen unseres letzten Heimspieltags durften wir zwei Ehrungen vornehmen.

Magnus Steinheber wurde für 150 Spiele im Trikot unseres Vereins ausgezeichnet & Simon Thiel erreichte beeindruckende 300 Spiele.

Wir gratulieren Euch beiden herzlich und bedanken uns für Euren Einsatz, Eure Leidenschaft und Eure Treue zum Verein!

Auf viele weitere gemeinsame Spiele!



Einladung zum Saisonabschluss & Helferfest des SVÖ

Wann: Samstag, 7. Juni 2025
ab 19.00 Uhr:

Wo: Sportplatz Ölkofen

Wer: alle aktiven Spieler, Betreuer, Jugendtrainer, Helfer und Mitstreiter bei unseren zahlreichen Vereinsveranstaltungen und Arbeitseinsätzen.

Vorab: 16.00 Uhr

TSV Mägerkingen - SV Ölkofen I

(letztes Saisonspiel in Mägerkingen)

Für Essen und Getränke ist gesorgt!

Der Vereinsausschuss



**SOZIALVERBAND VdK
ORTSVERBAND HOHENTENGEN**

Stammtisch Einladung

zum VdK OV Hohentengen **der Stammtisch findet am Do. 12.06.2025 ab 18.00 Uhr** im Gasthaus Gerber statt.

Jeder ist willkommen.....!!!

Bitte vormerken:

Nach der Sommerpause findet der Stammtisch wieder am Do. 04.09.2025 im Gerber ab 18.00 Uhr statt.

Am Sa. 06.09.2025 VdK Ausflug Mostbauer /**Anmeldung** möglich **ab 18.08.2025. Einladungen folgen**

Am Sa. 13.09.2025 Sommergrillfest/ Wanderheim Friedberg/

Anmeldung möglich **ab Mitte August/Einladungen folgen.**

Bei unseren Veranstaltungen ist jeder willkommen., Mitglieder, Interessierte, Freunde, Partner.

Der Vorstand des Sozialverband VdK OV Hohentengen freut sich auf Ihr Kommen.

WISSENSWERTES



Haushalts- und Familienhilfe

Maschinenring Alb-Oberschwaben e.V.,
88356 Ostrach, Hauptstraße 17

Ihre Familie ist bei uns in guten Händen.

Krankheit, Schwangerschaft und Entbindung, Krankenhaus- und Kuraufenthalt und Unfall können Anlass sein, dass Ihre Familie Unterstützung braucht.

Unsere Familienpflegerinnen helfen Ihnen in dieser Situation, kümmern sich um Ihre Kinder und versorgen Ihren Haushalt. Die Kosten für unsere Haushalts- und Familienhilfe übernehmen die gesetzlichen Krankenkassen, die Rentenversicherung, das Sozial- und Jugendamt oder andere Beihilfeträger.

Auskunft und Beratung: Ulrike Reiter, Telefon 07585/9307-11 oder E-Mail u.reiter@mr-ao.de





Demenz Partner Schulung 2025 im Landkreis Biberach

Demenz geht uns alle an! Menschen mit Demenz begegnet man nicht nur in der Familie, sondern vielfach im Alltag, in der Nachbarschaft und auch am Arbeitsplatz.

Die Referentin, Monika Adolph ist Pflegedienstleitung und Demenzberaterin, sie vermittelt in diesem 90- minütigen Kurs was Demenzerkrankungen sind, welche Einschränkungen mit der Erkrankung einhergehen und wie sich das Leben der Erkrankten und ihrer Familie verändert. Sie erhalten Tipps und Hinweise zum Umgang und zur Kommunikation mit Menschen mit Demenz. Sie lernen Wege kennen, um Menschen mit Demenz und ihre Angehörigen zu unterstützen. Folgende Demenzpartnerschulungen werden im Landkreis Biberach vom Netzwerk Demenz angeboten:

26. Juni 2025 18.00-20.00 Uhr

Forum gelb - Haus der Caritas, Waldseer Straße 24, 88400 Biberach

18. September 2025 16.00-18.00 Uhr

Museum Kürnbach – Tanzsaal, Griesweg 30, 88427 Bad Schussenried

15. Oktober 2025 18.00 – 20.00 Uhr

Begegnungskaffee Laupheim, Mittelstr. 49, 88471 Laupheim

Weitere Infos und Anmeldung: Daniela Wiedemann, bcs-hia@caritas-dicvrs.de oder 07351 809519 www.netzwerk-demenz-bc.de weitere Online-Seminar oder nutzen E-Learning-Angebote: www.demenz-partner.de/

Geschichten aus der Geschichte der Göge

Nachdem ich mehrfach angefragt wurde mit der Bitte, auf das Thema **Kriegsende** und die **Zeit danach**, doch nochmal einzugehen, will ich dieses, möglichst „ortsbezogen“ versuchen. Dabei habe ich nicht vor, irgendwelche Kriegshandlungen zu schildern, aber die Themen **Flüchtlinge, Vertriebene, Invaliden, Ausgebombte, Kriegsheimkehrer** und **Gefangenschaft**, sind Teil von Lebensläufen vieler Menschen aus der Zeit nach dem II. Weltkrieg, aber auch Themen die seither leider weltweit immer aktuell sind, man denke nur an die **Ukraine** oder den **Gazastreifen**.

Einleiten will ich diese Themen mit der Veröffentlichung von ausgefüllten Fragebögen, die ich **vor 20 Jahren an ehemalige Göge-Soldaten des Zweiten Weltkrieges** austeilte. Anlass zu meiner damaligen „Umfrage“ war eine kleine Gedenkveranstaltung „**60 Jahre Kriegsende**“ am **8. Mai 2005**, zu der ich ehemalige Kriegsteilnehmer eingeladen hatte. Von den damaligen, über 30 Teilnehmern, lebt meines Wissens nur noch Pfarrer a. D. **Respondek**.

Ich denke, die Antworten aus den Fragebögen sprechen für sich und müssen nicht kommentiert werden. Man muss wissen, dass die aus dem Krieg zurückgekehrten Männer und Väter sich mehrheitlich kaum oder nur knapp, über all die schlimmen menschlichen Erlebnisse und Ereignisse äußerten. Ich hatte deshalb damals bewusst keine Detailfragen zu Kampfhandlungen etc. gestellt und das war sicher gut so.

Was in allen Kriegen und auf allen Seiten Schlimmes passiert und passierte, müsste eigentlich allen klar sein und bei allem Respekt vor den Regeln des Völkerrechts, bleibt trotzdem die brutale Tatsache, dass es in jedem Krieg für jede Seite um das Töten möglichst vieler Menschen „**der anderen Seite**“ geht, sowie um die Zerstörung der wirtschaftlichen Lebensgrundlage der „**Anderen**“, unter Einbezug von Tod und Schädigung von Menschen der Zivilbevölkerung. Je mehr Tote und je größer die Schäden, so die einfache Rechnung, umso größer die vermeintliche Aussicht zu gewinnen.

Dass der Krieg für **alle** direkt betroffenen Menschen jeder Seite, auf **keiner Seite** ein menschlicher Gewinn ist, ist offenkundig. Um wieder auf unsere 30 Beispiele zurückzukommen. Man darf sich beim Lesen vorstellen, wieviel diese Männer Leid und Tod während ihrer Soldatenzeit gesehen haben. Man darf sich auch vorstellen, was für Strapazen unter welchen Bedingungen sie selbst erleben mussten, alleine schon durch Marsche oder Fahrten unter damaligen Verhältnissen zu den verschiedensten Ländern und Einsatzgebieten sowie in Krieg und Gefangenschaft, sie aushalten mussten.

Umfragetext vom 20.5.2005:

Kriegsteilnahme von = bis?

In welchen Einheiten von = bis?

In welchen Ländern, Gemeinden, Bereichen waren Sie während des Krieges eingesetzt?

Wo haben Sie den Tag des Kriegsendes erlebt?

Wie haben Sie den Tag des Kriegsendes erlebt, bzw. wie haben sie vom Kriegsende erfahren?

Sind Sie in Gefangenschaft gekommen?

Wenn ja wie lange und wo waren Sie in Gefangenschaft?

Es waren ca. 30 Stück ausgefüllte Fragebogen, die ich im Gemeindearchiv deponiere, um spätere Generationen ein klein wenig über die bitteren Erfahrungen dieser Göge Männer informieren zu können. Wenn man die Antworten liest, wird man nachdenklich.

Erinnerungen an schwere Zeiten

Kaminski Helmut, Ölkofen

Kriegsteilnahme: 10.5.1940 - 1945/Inf. Ers. Btl. 306,3. Kp/ 7. Pz. Gren.Egt. 192: **Einsatz:** Westfeldzug: Holland-Belgien-Frankreich. Ostfeldzug: Russland -Winterschlacht 1941-42 vor Leningrad-Laslogasee-Ilmensee/Erfrierungen dritten Grades. Danach Frankreich— Invasion: Raum Caen-Verwundung rechter Fuß. **Kriegsende:** erlebt im Lazarett, **Gefangenschaft:** nein.

Stöckler Anton, Günzkofen

Kriegsteilnahme: Vom Anfang bis zum Ende: 11. Batterie A.R.56, **Einsatz:** Frankreich, Balkan, Russland. **Kriegsende:** Friesische Nehrung. **Wie?** Auf einem Kriegsschiff von der Fahrt von der friesischen Nehrung nach Kiel. **Gefangenschaft:** England vom 19. Mai bis 28. Okt. 1945

Kugler Fritz, Hohentengen

Kriegsteilnehmer: November 1943 – Mai 1945, Division Großdeutschland, Einsatz: Lettland (Riga), Ostpreußen (Memel), Schlesien Breslau, Glogau, **Kriegsende:** Ölmütz (Tschechei) **Gefangenschaft:** Zunächst im KZ Auschwitz, dann in Russland 4 ½ Jahre.

Klein Ludwig, Ölkofen

Kriegsteilnahme: August 1943 bis Kriegsende, Schiffsstammabteilung Wilhelmshafen, Ausbildung in Holland u. Frankreich. **Einsatz:** Fast ausschließlich in Frankreich, 1944 beim Rückzug verwundet. **Kriegsende:** Skagen am Skagerak (Dänemark) vom Rundfunk erfahren. **Gefangenschaft:** von Engländern gefangen genommen, **Gefangenschaft:** 6 Monate in Schleswig-Holstein.

Nitsche Walter, Hohentengen

Kriegsteilnehmer: Januar 1944 – 1945, Luftwaffe R-Flieger Ers. Bat.VII, Nagold Flugplatz, Wiesbaden-Erbenheim, Sprottau Schlesien, Holland Hengelo, Enschede. Arnheim, Stadtkyl/Belgien, Ardennenoffensive am 16.12.1944. **Kriegsende:** 8.5.45 in Belgien bei normalem Arbeitstag im Pionier-Depo, es war „kein“ Festmarsch für uns beim Marsch durch die Stadt ins Lager, die Bevölkerung feierte auf der Straße. **Gefangenschaft:** amerikanisch vom 15.1.45 Tirimont in Belgien, dann bis 13.1.1947 Belgien Stadt Huy, Frankreich, Reims, Paris.

Brotzer Albert, Ölkofen

Kriegsteilnehmer: 18.10.1943 – 28.4.1945, In Westerburken Wiesbaden beim RAD bis Ende Februar 1944, danach zur Wehrmacht, Colmar Elsass Grenadier-Ausbildung-Btl. 353 bis Mai 1944. Dann Russland Mittelabschnitt, als Schütze 1 in den Pripetsümpfen, Marschbatl. bis Aug. 1944. Nach Verwundung und Lazarettaufenthalt Einsatz in den Bunkern am Oberrhein, im Schwarzwald Rück-

zugsegefechte bis nach Donaueschingen. 28.4.45 gefangen. **Kriegsende:** In offenen Güterwagen (d. h. ohne Dach), insg. 3000 Mann am 8. Mai in Vesoul (Frankreich) auf einem Abstellgleis, den ganzen Tag läuteten in Frankreich die Glocken, Decken und Zeltplanen wurden uns bereits im Auffanglager in Kehl abgenommen, es regnete ununterbrochen den ganzen Tag. **Gefangenschaft:** im Lager Nr. 171 in Toulouse, danach Arbeitseinsatz bei einem Bauern bis zur Entlassung 12. März 1948.

Stumpp Anton, Hohentengen

Kriegsteilnahme: 10.5.1943 – 13.3.1945, I/8 Fallschirmjägerregiment 3. Div., Holland, Belgien, Aachen, Düren, Hürtgenwald, Köln. **Kriegsende:** im Gefangenenlager Andernach. 8.5.45 hungrig, Freundschaft der Wachmannschaft. Vom 13.03.45 bis Juli 46 Gefangenschaft.

Schweizer Josef, Günzkofen

Kriegsteilnahme: 25.8.39 – 8.5.1945, Infanterie, 78. Sturmdivision 305, Westwall, Freiburg, Luxemburg, Belgien, Frankreich Richtung Paris, Marnegegend-Südfrankreich, Bordeaux, Le Verdo, Atlantikküste = bis Canal England (Kimperley) dann nach Charko Poltarva, Rußland, Ukraine, Fluß Donez, 1942 verwundet, dann Italien, südlich Rom - Vesuv-Po. Arrezzo, Bologna, Salerno Adria Abbruzzen **Kriegsende:** Bozen-Girlan. **Gefangenschaft:** ab 8.5.45 in Italien, Balarien, die Amis hatten uns begrüßt und die Befehle kamen dann von der Gegenseite, dann weitere Gefangenschaft in Frankreich bis Sept. 47 anschließend Freiarbeiter bis 10.10. 48 in Gray/Frankreich.

Mutscheller Wunibald, Bremen

Kriegsteilnahme: 1942 - 45, Grund-Ersatzausbildung in Mühldorf a. Inn, dann weitere Ausbildung im Elsass (Mühlhausen u. Colmar), Einsatz 367 Inf. Division, Jugoslawien, Sarajewo, Einmarsch in Ungarn, Einsatz in Russland, Roslof, Kiew, Scharztoj, Einsatz in Albanien u. Italien. **Kriegsende:** in Bozen Südtirol im **Gefangenenlager** Flugplatz Gechi? in Italien. 3 Monate.

Lacher Georg, Ölkofen

Kriegsteilnahme: 28. Aug. 1939 – 1945, 198 Infanterie-Division Art. Reg. 235, 1939 Besetzung in der Tschechei, 1940 Einmarsch in Dänemark, 1941 Besetzung in Frankreich, 1941 beim Kriegsbeginn mit Russland. **Kriegsende:** zu Hause, durch meine Verwundung im August 43 bei Charkow Oberschenkel amputiert und am 10.1.1945 von der Wehrmacht entlassen. Keine Gefangenschaft.

Arnold Georg, Hohentengen

Kriegsteilnahme: November 43 bis 8. Mai 45, Einberufen nach Husum Schiffsstammabteilung, 3 Monate Ausbildung in Belfort/Frankreich, von März 44 bis August 44 Marine-Nachrichtenschule Waren-Müritz, anschließend Bordkommando HS Flottille Insel Borkum. **Kriegsende:** Insel Borkum, erfuhren Nachricht vom Ende des Krieges über Nachrichten und waren froh, dass das Elend vorbei war. **Gefangenschaft:** englisch in Emden Ostfriesland bis April 46.

Burger Josef, Hohentengen

Kriegsteilnahme: Okt. 1941 – Juli 1944, 205 Infanterie-Division, Russland Mittelabschnitt, Weliki, Luki, Witebst, Dünaburg. **Kriegs-**

ende: In russischer Gefangenschaft in Russland, Usal/Ural? bei Ufa, **Gefangenschaft ab Juli 1944, 18 Monate**

Nassal Johann, Enzkofen

Kriegsteilnahme: 1.2.41 bis 30.4.45, Reichsarbeitsdienst 6/294 v. 1.2.41-25.8.41, FLAK-Ausbildung 1.9.41- 5.12.41 Zimmern ob Rottweil, dann vier Stellungen rund um Stettin. **Kriegsende:** In einem Wald um Schwerin beim Rückmarsch in kleiner Gruppe durch Radio-durchsage = Transistorradio eines Unbekannten. **Gefangenschaft:** vom 1.5.45 bis 25.9.45 in Kön Kreis Plön, Ostholstein.

Müller Emil, Repperweiler

Kriegsteilnahme: Mai 44 bis August 45, RAD in Sand bei Bogen (Donau) dann ab August 44 Panzer Grenadier Rgm. 119 Cannstatt Ausbildung, Panzer Grenadier Division 25, Westen Deutschland vom Rhein über Speyer, Heilbronn Ilsfeld (Rückmarsch) über Backnang bis Untermarchtal weiter Ziel nach Burgberg-Kranzegg am Grünten. **Kriegsende:** Bei Sonthofen Allgäu. **Gefangenschaft:** Memmingen/Ulm weiter zu den Salzsälen nach Heilbronn, dort Entlassung August 1945.

Respondek Gerhard, Hohentengen

Kriegsteilnahme: 1943 - 1945, 8. Jäger Division, Frankreich-Rumänien-Ungarn-Slowakei-Polen-Ostoberschlesien-Niederschlesien-Dänemark. **Kriegsende:** Randers/Dänemark in der Kriegsschule. **Gefangenschaft:** 8 Wochen in Dänemark, dann in Schleswig-Holstein.

Müller Friedrich, Hohentengen

Kriegsteilnahme: 1.5.1941-Herbst 1945, Reichs-? Sportschule Ausbildung, dann Heeresseinheit. Bereitstellung in Polen, Russland-Einmarsch vom ersten Tag an bis zum Rückzug aus dem Osten und bis Kapitulation, = Russland-Ukraine-Rumänien-Kaukasus, in 6. Armee in Stalingrad - Ausbruch aus dem Kessel nach Rumänien - Ungarn - Steiermark (Österr.) Teilnahme an vielen Angriffs- und Abwehrschlachten bei der 23. Panzerdivision /Eisernes Kreuz Kl. II und Nahkampfspange. **Kriegsende:** Rudersberg/Österreich. **Gefangenschaft:** von Engländern gefangen genommen, an Amerikaner übergeben und nach Deutschland transportiert. Ende Herbst 1945 in Aalen entlassen.

Anmerkung: Die Umfrage-Bogen sind handgeschrieben ausgefüllt, manche lassen sich teilweise schwer entziffern, es kann deshalb sein, dass einige Ortsnamen etc. nicht ganz genau stimmen.

Fortsetzung folgt.

In eigener Sache:

Die oben geschilderten Sachverhalte sind rd. 80 Jahre her und ich habe die Namen der ehemaligen Soldaten stehen lassen, um einfach auch die Eindrücke direkter und persönlicher, sowie meinen Respekt gegenüber den genannten Personen, besser darstellen zu können. Ich hoffe, dadurch keine datenschutzrechtliche Vorschrift verletzt und keiner genannten Person geschadet zu haben.

Franz Ott



MAISCHOLLENFILET AN SCHNITTCLAUCH-LIMETTEN-PESTO, PANIERTER RICOTTA UND ERDBEER-GRÜTZE MIT VANILLESAUCE ZUM DESSERT

ZUTATEN

Zutaten für 4 Personen

MAISCHOLLENFILET

1 – ½ EL Sonnenblumenöl
1 kleine Schalotte, geschält, gehackt
½ Knoblauchzehe, geschält, gehackt
4 große Maischollen-Filets, entgrätet (ca. 700 g)
Salz, Pfeffer
Etwas Chili, gerebelt

SCHNITTCLAUCH-LIMETTEN-PESTO

1 Bio-Limette, heiß abgebraust, abgetrocknet
140 g Schnittlauch, gewaschen, trockengeschüttelt
1 Bio-Limette, davon der Saft
1 – 1 ½ TL Salz
235 ml Sonnenblumenöl
60 g Haselnusspaste
2 ½ – 3 EL Zitronenmarmelade
70 g geriebener Emmentaler

PANIERTER RICOTTA

650 g Ricotta-Käse
1 Ei
Salz
Mehl zum Panieren
1 EL Parmesan, gerieben
Sonnenblumenöl zum Frittieren

ERDBEER-GRÜTZE MIT VANILLESAUCE

8 EL roter Traubensaft oder Rotwein
3 EL Speisestärke
250 ml roter Traubensaft oder Rotwein
2 ½ EL Zucker
300 g frische Erdbeeren, verlesen, gewaschen
8 halbierte Erdbeeren und 4 Blatt Zitronenmelisse zum Garnieren
VANILLESAUCE
¾ Vanilleschote
¾ l Milch
3 EL Speisestärke
3 Eigelb
2 ½ EL Zucker

TIPPS & TRICKS

Während des Erkalts die Vanillesauce abdecken, ab und zu umrühren oder etwas Zucker darauf streuen, dann gibt es keine Haut. Ricotta-Käse wird noch fester, wenn man ihn im Baumwoll-Küchentuch unter einem beschwerten Teller über Nacht im Kühlschrank auspressen lässt, denn auf diese Weise verliert er noch mehr Molke. Die Haut der Maischolle kann man mitessen, wobei die Haut der Bauchseite zarter ist als beim Rückenfilet. Maischollen sind Jungschollen, die man im Mai (bis Mitte Juni) fischt, dann ist das Fleisch besonders zart.

ZUBEREITUNG

MAISCHOLLENFILET:

Sonnenblumenöl in einer großen Pfanne erhitzen. Schalotte und Knoblauch darin leicht anbraten. Die Maischollen dazugeben und auf der Hautseite kurz anbraten, salzen, pfeffern. Die heiße Pfanne mit den Filets vom Herd nehmen. Fisch in der noch heißen Pfanne durchgaren lassen, zwischendurch wenden. Sofort servieren.

SCHNITTCLAUCH-LIMETTEN-PESTO:

Die Schale der Limette fein abreiben. Limette in Spalten schneiden und beiseite stellen. Schnittlauch, 1 ½ EL vom Limettensaft, Limettenabrieb, Salz und Öl im Mixer fein mixen. Haselnusspaste, Zitronenmarmelade und Emmentaler dazu, erneut fein aufmixen. In eine Glasschüssel füllen und mit den Limettenspalten garnieren.

PANIERTER RICOTTA:

Ricotta in ein Baumwoll-Küchentuch geben und mehrmals mit voller Kraft auspressen, so dass der Käse so viel Molke wie nur möglich verliert. Auf einer Arbeitsplatte den Ricotta ca. 2 cm hoch ausbreiten. Ricotta in Quadrate schneiden – 2 cm breit, ca. 4 cm groß. Das Ganze mit Küchenpapier trockentupfen. Das Ei in einer kleinen Schüssel salzen, leicht verschlagen und schließlich auf einen flachen Teller geben. Auf einem zweiten Teller das Mehl zum Panieren mit dem Parmesan gut mischen. Die Ricotta-Quadrate erst behutsam durch das Ei ziehen, dann im Parmesan-Mehl wenden. In einer Pfanne (oder Fritteuse) reichlich Öl zum Sieden bringen, die Ricotta-Quadrate hineingeben. Von allen Seiten gut ausbacken. Mit einem Schaumlöffel vorsichtig herausnehmen und auf Küchenpapier abtropfen lassen. Heiß servieren.

ERDBEER-GRÜTZE MIT VANILLESAUCE:

Erdbeeren mit einem Messer halbieren oder vierteln. 8 EL Traubensaft (oder die gleiche Menge Rotwein) und die Speisestärke in einer kleinen Schüssel glatt rühren. 250 ml Traubensaft (oder Rotwein) und den Zucker in einem Topf aufkochen. Die Traubensaft-Stärke-Mischung hinzufügen, gut umrühren, nochmals aufkochen. 8 Dessertgläser mit kaltem Wasser ausspülen. Die Erdbeeren in den Topf mit der kochenden Saft-Stärke-Mischung geben, umrühren und in die Dessertgläser füllen, etwas abkühlen lassen. Für unsere VANILLESAUCE die Vanilleschote längs aufschlitzen und die Samenkörner etwas herauskratzen. Die Hälfte der Milch mit der Vanilleschote und den Samenkörnern in einem Topf zum Kochen bringen. Die restliche Milch mit der Stärke verrühren und in die kochende Milch geben. Etwas köcheln lassen. Vom Herd nehmen, Temperatur herunterdrehen. 3 Eigelb mit ein wenig Vanilmilch (aus dem Topf) mischen und wieder zurück in den Topf geben. Erneut auf die etwas warme Herdplatte stellen, jetzt aber nicht mehr kochen, sonst gerinnt das Eigelb! Mit Zucker abschmecken. In einen Glaskrug füllen und erkalten lassen. FINALE: Glaskrug mit der Vanillesauce auf den Tisch stellen, 4 der vorbereiteten Grütze-Dessertgläser mit je 4 halben Erdbeeren und 1 Zitronenmelisse-Blatt garnieren. Die restlichen 4 Grütze-Gläser (oder das, was nach dem „Nachschlag“ noch übrig ist ...) ohne Deko und die übrige Vanillesauce (beides abgedeckt) im Kühlschrank für den nächsten Tag aufbewahren.



Wir suchen (m/w/d)
Fertigteilzeichner & Werkplaner
Schreiner/Fertigteilbauer
Bauleiter Rohbau/Schlüsselfertigbau



Nähere Informationen unter 0 73 71 / 95 00 36

www.fensterle.de

Sei genial
kauf regional

KÄSTLE HOF
Eier • Kartoffeln
Wenn's schmecken soll
www.kaestle-hof.de

Eier aus Freilandhaltung und
Neu-Neu-Neu-Neu-Neu-Neu-Neu-Neu
leckere Kartoffeln

Wo: Bäckerei Zink in Hohentengen



15 Jahre gutes Hören in Sigmaringen!

WIR FEIERN MIT!

UNSERE JUBILÄUMSANGEBOTE:



Hörgerätebatterien
6 Stück/Packung,
versch. Größen

**Kaufe 3,
zahle 2!**

**Reinigungsspray
für Ihre Hörgeräte!**

Geschenkt



Gültig vom 30.05.-14.07.2025 bei Vorlage dieser Anzeige.
Pro Person einmalig einlösbar. Begrenzt auf jeweils 1 Stück.

auric Hörcenter in Mengen
Hauptstraße 85 · Telefon: 07572 7136150
mengen@auric-hoercenter.de

www.auric-hoercenter.de/mengen

**Da arbeiten, wo
Zusammenhalt zählt.
Dauerhaft. Besser!**

WIR SUCHEN:

- ☒ **Lagerist** (m/w/d)
mit LKW-Führerschein CE
- ☒ **CNC-Fräser** (m/w/d)
- ☒ **MAG-Schweißer** (m/w/d)

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung!

wimatec MATTES GmbH
Frau Stroissnigg
Heiligenberger Straße 50 | 88356 Ostrach
Telefon: +49 (0) 7585 93890-192
E-Mail: bewerbung@wimatec-mattes.de



Alle freien
Stellen:



KLEINER IMMOBILIEN

Wir sorgen nicht nur dafür, dass Ihre
Immobilie bei einem Verkauf in
wertschätzende Hände kommt, sondern
bieten Ihnen ebenso eine rundum
professionelle Vermarktung an.
Von Mensch zu Mensch.

COUPON
Kostenfreie
Marktwertermittlung



Ihr Immobilienmakler in der Region.

07576 9617969 - www.kleiner-immobilien.de - Instagram: kleinerimmobilien

[illegible]A black and white photograph of the Atomium structure in Brussels, Belgium. The structure is a large, metallic, three-sphere design with a central sphere and three outer spheres, connected by long, thin tubes. The spheres are arranged in a triangular pattern. The structure is set against a clear sky. In the foreground, there is a paved area with some trees and a fence. The photograph is tilted slightly to the right.

Foto: © Begsteiger/Imagebroker/DEIKE



Frühlings- aktion

4 Anzeigen bezahlen
+ 2 kostenlos dazu!

Starten Sie kraftvoll in die Frühlings- und Sommerzeit mit unserer attraktiven Aktion für Ihre Werbeanzeigen!

**Für einen begrenzten Zeitraum erhalten Sie
6 Anzeigen zum Preis von 4 – das sind gleich
2 Anzeigen völlig kostenlos!**

Vorteile für Sie:

- **Mehr Sichtbarkeit:**
Maximieren Sie Ihre Reichweite, ohne zusätzliche Kosten.
- **Kostenersparnis:**
Werben Sie effektiv und schonen Sie gleichzeitig Ihr Budget.
- **Perfekter Saisonstart:**
Nutzen Sie die Frühlings- und Sommermonate, um Ihre Angebote, Events oder Kampagnen sichtbar zu machen.

So funktioniert's:

1. **Buchen Sie 6 Anzeigen** in unserem System.
2. **Erhalten Sie die 2 kostengünstigsten Anzeigen kostenlos** dazu.
3. **Profitieren Sie von insgesamt 6 Anzeigen, die Ihre Zielgruppe erreichen.**

**Unsere Aktion ist gültig von
KW 16 bis einschließlich KW 26
(14.04. bis 27.06.2025)**

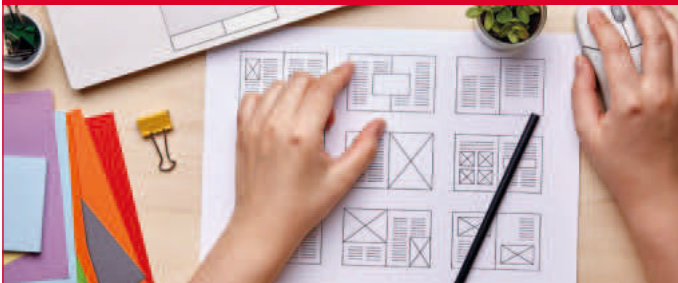
**Nutzen Sie die Gelegenheit und platzieren Sie Ihre Werbebotschaft zur besten
Jahreszeit! Bei Fragen zur Buchung sind wir jederzeit für Sie da.
Gemeinsam sorgen wir für eine erfolgreiche Frühlings- und Sommersaison!**

BEDINGUNGEN DER AKTION:

- Es gelten unsere **AGB** (siehe www.primo-stockach.de) und die aktuelle Preisliste für Gewerbetreibende und Werbeagenturen.
- **Anzeigenvorlagen (Druckunterlagen):** Bitte bis donnerstags, 9 Uhr der Vorwoche einreichen.
- **Zahlungsmethoden:** Nur mit erteilter Abbuchungserlaubnis. Andere Zahlungsmethoden sind ausgeschlossen.
- **Bestehende Vereinbarungen:** Rabatt-, Abschluss- und Skontovereinbarungen mit unserem Verlag sind für diese Aktion außer Kraft gesetzt. Das mm-Volumen wird jedoch Ihrem Abschluss gutgeschrieben.
- **Farbzuschläge:** Nicht rabattfähig.
- **Aktionszeitraum:** Alle Anzeigen müssen innerhalb des Aktionszeitraums geschaltet werden.
- **Aktionscode:** Bitte geben Sie bei der Anzeigenbestellung den Code **P-2025-02** an.

Mediengestalter/in Digital und Print (m/w/d)

EINTRITTSTERMIN: AB SOFORT
Beschäftigungsart: Vollzeit oder Teilzeit



Die Primo-Verlag Anton Stähle GmbH & Co. KG ist ein zukunftsorientiertes Medien- und Dienstleistungsunternehmen im Süden Baden-Württembergs. Als Fachverlag für Amts-, Mitteilungs- und Infoblätter gehören wir zu den Top-Adressen in der Region. Für über **197 Kommunen und Verwaltungen** produzieren wir Woche für Woche das **Heimatblatt** – ein Stück Zuhause für tausende Leserinnen und Leser.

IHRE AUFGABEN

- Layoutgestaltung des redaktionellen Teils unserer Heimatblätter, der kostenpflichtigen Anzeigen sowie der spezifischen Druckaufträge unserer Kunden
- Umsetzung und Adaption von Kundenvorlagen gemäß unseren Qualitätsrichtlinien
- Sicherstellung der druckfertigen Aufbereitung unter Einhaltung der technischen Vorgaben
- Mitgestaltung leserfreundlicher und ansprechender Heimatblätter
- Enge Zusammenarbeit mit dem Kundenservice und der Druckvorstufe

IHR PROFIL

- Abgeschlossene Ausbildung als Mediengestalter/in Digital und Print oder eine vergleichbare Qualifikation
- Sicherer Umgang mit der Adobe Creative Suite (InDesign, Illustrator, Photoshop, Acrobat) sowie MS Office
- Erfahrung im Layout oder in der Medienproduktion wünschenswert
- Gespür für Gestaltung, Leseführung und Typografie
- Sehr sorgfältige, strukturierte und eigenverantwortliche Arbeitsweise
- Qualitätsbewusstsein, Teamfähigkeit und Engagement
- Interesse an Technik und Softwarelösungen ist von Vorteil

WIR BIETEN IHNEN

- Einen sicheren Arbeitsplatz in einem familiengeführten Medienunternehmen
- Ein kollegiales, hilfsbereites Team mit flachen Hierarchien
- Moderne Arbeitsmittel und ein angenehmes Betriebsklima
- verschiedene Arbeitszeitenmodelle:
 - Vollzeit: Montag bis Freitag
 - Teilzeit-Option 1: Montag bis Mittwoch ganztags
 - Teilzeit-Option 2: Montag bis Mittwoch ganztags, Donnerstag vormittags

INTERESSE GEWECKT?

Dann freuen wir uns auf Ihre Bewerbung – bitte ausschließlich per E-Mail an: **stellenangebote@primo-stockach.de**



RAAB KARCHER
BAUSTOFFHANDEL

EMSLAND BLUMENERDE

■ 40l Sack
ART.-NR. 1381089

Sack
2,99
inkl. MwSt.

EMSLAND PFLANZERDE

■ 60l Sack
ART.-NR. 1214407

Sack
4,29
inkl. MwSt.

EMSLAND RINDENMULCH

■ 60l Sack
ART.-NR. 688957

Sack
4,39
inkl. MwSt.



Alle Preise verstehen sich inkl. gesetzl. MwSt. in €/Mengeinheit ab Lager. Die Angebote gelten bis 31. August 2025, jedoch nur solange der Vorrat reicht. Irrtümer und Druckfehler vorbehalten. Es gelten unsere AGB (www.raabkarcher.de). Angebote der STARK Deutschland GmbH · Hafeninsel 9 · 63067 Offenbach.

Raab Karcher – eine Marke der STARK Deutschland GmbH
Bremer Straße 7 · 88512 Mengen · Tel. 07572 76180
www.raabkarcher.de



www.primo-stockach.de



KINDERGARTENLEITUNG (m/w/d) GESUCHT!

Sie haben einen Abschluss als staatlich anerkannte/r Erzieher/in, langjährige Berufserfahrung und Lust auf was Neues?

Für den Kindergarten Krauchenwies suchen wir derzeit eine neue Leitung in unbefristeter 100%-Stelle!

Für weitere Informationen scannen Sie den QR-Code oder besuchen Sie unsere Website www.krauchenwies.de (> Einwohner > Stellenausschreibungen).

Ihr direkter Weg zu uns:





Frirdich Terrassenüberdachungen GmbH



www.frirdich.eu

Terrassenüberdachungen
Kubische Terrassendächer
Wintergärten
Glashäuser
Lamellendächer
Haustüren

Hagenweg 9
88356 Ostrach-Ochsenbach
Tel. 07558 9387707
Mobil 0170 1607216
info@frirdich.eu

**Immer in
Ihrer Nähe**

Taxi-Service Strobel

Inh. Alexander Fischer
Mengen-Rulfingen

• Fahrten zur Dialyse
Krankentransporte • Bestrahlungsfahrten
• Flughafenzubringer
Eil- und Kurierdienst im In- und Ausland bei Tag und Nacht.

Tel. 0 75 72 / 67 27

Der kommt wie gerufen.



88367 Hohentengen, Steige 4
Telefon 07572 8082

Wochenangebot

06.06.2025 - 12.06.2025

Schweinefiletspieße	100 g	1,59 €
Pilzrahmgeschnetzeltes	100 g	1,29 €
Schwarze und Feuerschwarze	100 g	1,29 €
Fleischwurst auch gestiftet für Wurstsalat	100 g	1,39 €
Göttinger	100 g	1,59 €

Schlemmertipp zum Wochenende Schnitzel und Cordon bleu

100 g **1,39 €**

Griechische Landschildkröten-Babies von Hobbyzüchter

mit Papieren, gesund und munter, zu verk. (Ggf. Abgabe v. 3 Zuchttieren w. Aufg.)

schildies@druck.com

PRIMO-RÄTSELSPASS



SILBENRÄTSEL

Aus den Silben **ar - au - auf - beit - bluet - che - den - di - di - dol - draen - drei - du - eis - el - en - en - er - er - erst - fe - fee - fer - for - fueh - fueh - ge - gen - ger - grie - hoch - im - in - in - ir - ka - kae - kaf - lap - ler - li - lin - ma - ment - mi - muen - ne - ne - ne - ni - och - oel - on - pen - rat - re - re - ren - ren - ren - ring - roeh - rung - rung - sam - sar - schen - schi - schreib - se - se - si - spu - ta - te - ter - topf - trol - uhr - vest - vi - wel - wicht**

sind 22 Wörter zu bilden, deren erste und achte Buchstaben, jeweils von oben nach unten gelesen, ein Zitat von Senta Berger ergeben.

1. dt. SPD-Politiker

2. Fischkonserve

3. treiben

4. kaltes Getränk

5. Kapitalanlage

6. älteres Bürogerät

7. Küchenutensil

8. Premiere

9. einwandern

10. Edelgasleuchte

11. Pflanzengattung

12. Einzelmenschen

13. US-Bundesstaat

14. Rebensorte

15. eifrig, fleißig

16. tragbarer Zeitmesser

17. kleiner Kerl (ugs.)

18. Ur

19. polizeiliche Maßnahme

20. Boxergewichtsklasse

21. täuschen

22. Karnevalsgremium

Lösung: 1. Muentenering, 2. Oelsardine, 3. draengen, 4. Eiskaffee, 5. Investment, 6. Schreibmaschine, 7. Topflappen, 8. Erstauffuehrung, 9. immigrieren, 10. Neonroehre, 11. Doldenbluetler, 12. Individuen, 13. Kalifornien, 14. Trollinger, 15. arbeitssam, 16. Taschenruhr, 17. Dreikaesehoch, 18. Auerochse, 19. Spurensicherung, 20. Weltengewicht, 21. irrefuehren, 22. Efferrat – „Mode ist ein Diktat, das wie eine Empfehlung aussieht.“

Für unser LÖFFLER-Team suchen wir:

LKW-Fahrer m/w/d

Ihre Aufgaben:

- Sicherer Transport von Baumaterialien und Maschinen zu unseren Baustellen
- Bedienung und Pflege des Fahrzeugs
- Unterstützung bei der Be- und Entladung von Baumaterialien
- Einhaltung der geltenden Verkehrs- und Sicherheitsvorschriften

Sie bringen mit:

- Erfahrung im Führen von LKW's, idealerweise im Baugewerbe
- Kenntnisse im Umgang mit Baumaschinen von Vorteil
- Zuverlässigkeit, Pünktlichkeit und Teamfähigkeit
- Selbstständige und verantwortungsbewusste Arbeitsweise

>> Weitere Info's und Stellenangebote finden Sie online.

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung:

Frau Nusser, Tel. 07572 76770-51
bewerbung@mloeffler-bau.de

LÖFFLER BAUUNTERNEHMEN

Färbebachstraße 2 | 88367 Hohentengen



Schnelle Hilfe auf Knopfdruck

Malteser Hausnotruf

Jetzt unverbindlich anrufen und mehr erfahren:

 0800 9966010* oder unter  malteser-hausnotruf.de

* kostenlos

Regional und Saisonal

Hofladen

Wir machen Urlaub!

Unser Hofladen bleibt vom
10.06. – 26.06.2025 geschlossen

Ab dem 27.06.2025 sind wir wieder für Sie da.

Unsere Kartoffel-
kiste sowie unser
Eis- und Waren-
automat stehen
Ihnen 24/7
zur Verfügung.



Familie Knoll – Friedberg

Friedbachstraße 43 • Bad Saulgau - Friedberg • Tel. 07581 - 7541

PRIMO-GRUSSANZEIGEN

GRÜSS MAL WIEDER

 Tel. 0 77 71 / 93 17 - 11  Fax 0 77 71 / 93 17 - 40

 anzeigen@primo-stockach.de



„Hier zählt jeder –
nicht nur das, was du
kannst, sondern auch,
wer du bist.“

Chancen ohne Ende - bewirb Dich jetzt!

Modern, familiär, innovativ – und der Zeit
ein Stückchen voraus.

Wir suchen Dich!

- ▶ Teamleiter Innendienst - Vertrieb Export/Automotive
- ▶ Business Unit Coordinator für unseren Akustik Bereich
- ▶ Maschinenbediener in verschiedenen Bereichen
- ▶ Betriebselektriker in der Instandhaltung
- ▶ Ferienjobber
- ▶ Weitere offene Stellen in verschiedenen Bereichen der **Verwaltung**.

Deine Vorteile bei SPÄH:

- ▶ Flexible und familienfreundliche Arbeitszeiten
- ▶ Gleitzeit und eine 4,5 Tage-Woche
- ▶ Moderne Arbeitsplätze
- ▶ Gesundes und frisches Speiseangebot
- ▶ Bike-Leasing und vieles mehr!

Alle Stellen werden
für m/w/d ausgeschrieben.



Alle offenen Stellen &
Online-Bewerbung unter:
www.spaeh.de/karriere